

Die Preise von Sonntagen nach unten...
Der Reichstag begann gestern die zweite...
Am gestrigen Tage fand die Eröffnung der...
Die Ausstellung der Berliner Sezession...
Die Familie des Trichinenforschers Janczoid...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Der Anzeiger aus Leipzig...
Für Inserate aus Leipzig...
Angaben-Preis...
Bezugs-Preis...
Sonntags-Preis...

Nr. 110.

Samstag 21. April 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Reichstag begann gestern die zweite...
Am gestrigen Tage fand die Eröffnung der...
Die Ausstellung der Berliner Sezession...
Die Familie des Trichinenforschers Janczoid...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die polnische Sphinx.

Am Freitagabend hat in Berlin der...
Wichtigste Nachrichten...
Die polnische Sphinx...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Er erkannte der Polen wirtschaftliche...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die polnische Sphinx...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Wichtigste Nachrichten...
Die polnische Sphinx...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Reserveoffiziere der französischen und der englischen Marine.

Zu gleicher Zeit, wie die...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Auch den Engländern ist...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Eröffnung der Internationalen Sportausstellung.

Die Eröffnung der Internationalen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Dafür ist die Ausstellung...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...

Deutsches Reich.

Das sozialpolitische...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...
Die Reserveoffiziere der französischen...
Die Kanal-Kommission gestattete, daß häufig...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Ägypten.

Petroleumtransporter im Kanal gestoppt! Wie das „Rote Kreuz“ meldet, hat die Kanal-Kommission beschlossen, die Bestimmungen anzunehmen, die den mit Benzin oder Petroleum betriebenen Lastschiffen die Fahrt durch den Kanal verbieten.

Ausstellung für Kindeswohl.

I. Aufführung.

Am gestrigen Abend fand die erste der vier großen mit der Ausstellung für Kindeswohl in Verbindung stehenden Aufführungen statt. In dem durch eine reiche Blumen- und Pflanzenausstattung festlich geschmückten Saale des Palmengartens war es, wo sonst das Orchester spielt, eine Bühne errichtet worden, auf der die Darbietungen vor sich gingen.

Star Dampfer „Arabie“ unternommen wurde, dürften sich auf etwa 20 Millionen Mark belaufen. Für die Röhren aber besser geeignet, für die Probenräume des Dampfers wurde von den Reisenden 4000 A bezahlt.

Letzte Lokalnachrichten.

Eine amerikanische Erfindung. Wenn in im südlichen Frankreich an Bergflüssen Zerwürfungen vorkommen, die 24 Jahre alte Trübenbeseitigungs-Apparate beseitigen, die die Wasserströme durch die Zerwürfungen hindurchlassen.

Letzte Depeschen und Fernsprechnachrichten.

Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen. Die Reichsregierung hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen.

Neues aus aller Welt.

Die Katastrophe der „Berlin“ vor dem Cerami. In London findet gegenwärtig, wie das „N. Z.“ berichtet, die Gesamtüberprüfung über den Untergang der „Berlin“ statt. In der letzten Verhandlung wurde der Kapitän des Dampfers „Gaston“ vernommen, der zu derselben Gesellschaft gehört wie die verunglückte „Berlin“.

Die Kaiserin hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen. Die Reichsregierung hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen.

Die Kaiserin hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen. Die Reichsregierung hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen.

Die Kaiserin hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen. Die Reichsregierung hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen.

Die Kaiserin hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen. Die Reichsregierung hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen.

Die Kaiserin hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen. Die Reichsregierung hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen.

Die Kaiserin hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen. Die Reichsregierung hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen.

Die Kaiserin hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen. Die Reichsregierung hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen.

Die Kaiserin hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen. Die Reichsregierung hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen.

Die Kaiserin hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen. Die Reichsregierung hat dem Reichstag die Entschlossenheit mitgeteilt, die Reichsregierung zu unterstützen.

Neue Gerüchte über eine Damausführung. In Petersburg, 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Heute ist hier das Gerücht ausgebrochen, es sei in nächster Zukunft ein Versuch gemacht, die Dama am 20. April aufzuführen.

Der japanische Friedensrat. Tokio, 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiser hat am 20. April die Mitglieder des japanischen Friedensrates ernannt.

Verkaufsführungen an Berliner Theatern. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Engländer bei einem Automobilrennen. Palermo, 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Bei dem heutigen Automobilrennen in Palermo haben die Engländer einen großen Erfolg erzielt.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Ein Berliner Theater. Berlin, 20. April. (Privattelegramm.) Heute ist in der Oper ein Verkaufsführungs-Vorstellung gegeben worden.

Damen-Taschen Moritz Mädlers Damen-Gürtel 8 Petersstraße 8

SLUB Wir führen Wissen.

Gebr. Körting Akt.-Ges., Körtingsdorf b. Hannover. Ingenieurbüro Leipzig

mit angegliederten
Ingenieurbüros Dresden, Chemnitz und Gera.

Gasmaschinenanlagen als zuverlässigste, dauerhafteste und wirtschaftlichste Betriebskraft der Neuzeit

Körtings Braunkohlen Sauggas- und Motorenanlagen.

Brutto-Brennkosten ca. 1/3-1/2 Pfennige pro Pferdestärke und Stunde.

Körtings Wärme-Motor, „Patent Trinkler“.

Brennstoffverbrauch ca. 180 Gramm Braunkohlenteeröl pro Pferdestärke und Stunde.

Innerhalb unseres hiesigen Geschäftsbezirkes erhielten bezw. bestellten allein im Jahre 1906:

Königl. Preuss. Eisenbahn-Elektrizitätswerk Centralbahnhof Leipzig	2-250 PS	Reform-Motoren-Fabrik, Böhlitz-Ehrenberg	210 PS	Nachbestellung
" " " Bahnhof Falkenberg	100 PS	Eisenwerk Heuerer, Coschabe bei Dresden	150 PS	"
" " " Cottbus	80 PS	Elektrizitätswerk Toppeln bei Gera (W. Petzsch)	2-35 PS	"
" " " Betriebswerkstatt Dessau	10 PS	" " Ostrau bei Döbeln	35 PS	"
Gebr. Friese, Kirschau b. Schirgiswalde	40 PS	Hugo Zeeb, Saalfeld	16 PS	
Gebr. Weizang, Bantzen	640 PS	W. F. Nauck, Leipzig	25 PS	
A. Riebeck'sche Montanwerke A.-G., Halle	180 PS	Rittergutsbesitzer Liebig, Gut Benthig	12 PS	
" " " " " "	75 PS	O. Köllner, Hofschler, Orlamünde	10 PS	
Werschen-Weissenfelser Braunkohlen A.-G., Halle	320 PS	Carl Schneider's Erben, Grafenthal i. Thür.	10 PS	
Elektrizitätswerk Elsterwerda	110 PS	Bauer & Groe, Jena	12 PS	
" " " " " "	50 PS	C. Weidig, Hofpianosortefabrik, Jena	12 PS	
" " " " " "	160 PS	Junkers & Co., Dessau	100 PS	
Wasserwerk Mittweida	50 PS	Wasserwerk Wittenberg	14 PS	
" " " Pegau	160 PS	Paul Haase, Pössauck	10 PS	
Chem. Fabrik Aue bei Zeitz	160 PS	M. Fickenwirth, Eisenberg	40 PS	
Engelke & Krause, Chemische Fabrik Halle	160 PS	Heizer & Walther, Wahren bei Leipzig	12 PS	
Elektrizitätswerk Dittersdorf	2-40 PS	A. Zinke, Kleindembach	6 PS	
H. F. Schmieke, Chemnitz	115 PS	C. R. Albrecht, Pössauck	6 PS	
Ang. Polich, Hoflieferant, Leipzig	110 PS	A. Wildt, Neustadt a. O.	12 PS	
Bat der Stadt Leipzig für Gasanstalt I	2-60 PS	Mansfeldsche Kupferschleiferbauende Gewerkschaft	Gasfeuerung	
Hugo Carlson, Wildschütz b. Deuben	2-25 PS	Richard Welland, Möbelfabrik, Leipzig-Nachf.	12 PS	
Hoffmann & Thranitz, Chemnitz	20 PS	Fabrikbesitzer G. H. Haufe, Pulsnitz	75 PS	
Gebr. Uebel, Netzschkau	250 PS			

Automobilmotoren, hervorragende Konstruktion, bestes Material, unübertroffene Qualität.
Ingenieurbesuche, Projekte und Zeichnungen kostenlos.
Specialingenieure und Stamm geübter Monteure am Platze.
Büro: Markgrafenstrasse 8, am Neuen Rathaus - Telefon 2996.

Bayard-Automobile.
Die Modelle 1907 sind mit hervorragenden Verbesserungen versehen und sofort lieferbar. Kataloge auf Wunsch.
Monopol für Deutschland (ausser Bayern und Elsass-Lothringen).
A. Rütgers & Co., Aachen.
Vertreter für Leipzig: **Haase & Weise, Blumenstrasse 27.**

Beliebte Reisetaschen
aus prima braunen Wildleder, Stiel mit 4-fachem Verschluss aus St. 86, 20, 42, 48, 60, 70, 80, 90, 100.
mit Stiel **Karl Blach,**
Stadtmühlstr. 32, Landauer Str. 16.
Spezialfabrik f. Koffer, Koffer, Scher- u. Reiseräder.

Tennis-Schuhe
in allen Preislagen
Ganz neue, hochelegante Formen; sehr aparte Farben
Hauptniederlage der Herz-Schuhwaren
Inh. **Paul Böhme**
nur 6 Peterstrasse 6

Telegrammadresse: Drucknaumann.
C.G. NAUMANN
Gegründet 1892.
Miet-, Lehr- und Kaufkontrakte;
Postpaketadressen und -Signaturen
Avis-, Post-, Offert- u. Reisekarten
Frachtbriele, Liefer- und Empfangscheine
Post-, Zoll-, Steuer- und Gerichtsformulare.
Universitätsstrasse 14.
Fabrik: Seeburgstrasse No. 57.

LAWN TENNIS
Spielen Sie nur mit „JAQUES!“
Ist die Marke der Saison!
„JAQUES“ SCHLÄGER
„JAQUES“ TENNISBÄLLE
von JOHN JAQUES & SON, Ltd., London.
Zu haben bei
D. H. Wagner & Sohn, Leipzig
und in allen besseren Sports-Handlungen.

Die sich auf unseren Engros-lager angesammelten
Kleiderstoffreste
werden jetzt wieder zu allerbilligsten Einzelpreisen
an Private
abgegeben.
Schottländer & Co.,
Querstrasse 26/28, I. 12-2 Uhr geschlossen.

Salit
Beste Mischung für
Hergenschutz, Reizen, rheumatische
Schmerzen
Salit wirkt nicht nur auf die muskulösen Umhüllungen der Schmerz-
ablenkend durch Douaire, sondern direkt auf die Ursache.
In Apotheken die Dose zu Mk. 1.20.
Chemische Fabrik von Heyden, Radebeul-Dresden.

Möbel-Miehke
Ausstattungen in allen Preislagen Kreuzstrasse 17. Teleph. 9153.
100 cpl. Zimmer stets am Lager. Besichtigung erbeten.

Kohlen für Hausbedarf
Liefere in vorzüglicher Qualität billig
Schultze & Comp.,
Reichstr. 1. I. St. Gertr. 2055.

H. R. Heinicke, Chemnitz,
000 Wilhelmplatz 7. 000
Fabrik-
schornstei-
han,
Dampfessel-
einbau-
zpl.
Berlin NW.,
Druckallee 7,
Düsseldorf,
Klosterstr. 94.
Wien - Mollau
New York.

Neuheiten:
Gürtel
Gürtelgarnituren
Gürtelschlösser
Hutnadeln
empfehl in grösster Auswahl
Sünderst preiswert
Rudolph Ebert,
5 Thomagasse 5.

Vergoldungen
u. Silber-
Bildern,
Wiederher-
stellungen
über 100 Jahre
Andrich & Brauer, Eisenstrasse 5.
Bergrödel u. Rübenstrasse. Tel. 7780.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Am 6. Mai d. J. wird an Stelle des jetzt bestehenden Reichsanwaltschafts in Leipzig eine Reichsanwaltschaft bestellt werden, von welcher die Reichsanwaltschaft in Leipzig (L. 100) abgetrennt ist.

Der Reichsanwalt (welche die Namen und Unterschriften der Reichsanwaltschaften werden durch Nachbarn in dem Reichsanwaltschafts in Leipzig bekannt gemacht werden.)
Berlin, den 18. April 1907.

Reichsanwaltschaft
Königliche Hof- und Staatsanwaltschaft
von Leipzig

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 24. April 1907, abends 6 1/2 Uhr, im Sitzungssaal, Neues Rathaus, Hauptgesch. Eingang von der Bernstraße.

- I. Bericht des Schulamts über 6 Sitzungsberechnungen auf das Jahr 1906.
II. Bericht des Liebesamts über a. Aufstellung von Straßen der II. und III. Bezirksteile - Trudische Nr. 126/1907 - b. Aufstellung von Straßen der I. Bezirksteile - Trudische Nr. 127/1907 - c. Aufstellung von Straßen der II. Bezirksteile - Trudische Nr. 128/1907 - d. die Aufhebung einer Straße der II. Bezirksteile mit Holzpflaster - Trudische Nr. 129/1907.
III. Bericht des Hoch- und Tiefbauamts über a. Aufhebung (Entziehung) von Baubestimmungen - Trudische Nr. 130/1907 - b. Aufhebung von Baubestimmungen - Trudische Nr. 131/1907 - c. Aufhebung von Baubestimmungen - Trudische Nr. 132/1907 - d. Aufhebung von Baubestimmungen - Trudische Nr. 133/1907.

- IV. Bericht des Hoch- und Tiefbauamts über a. Aufhebung von Baubestimmungen - Trudische Nr. 134/1907 - b. Aufhebung von Baubestimmungen - Trudische Nr. 135/1907 - c. Aufhebung von Baubestimmungen - Trudische Nr. 136/1907 - d. Aufhebung von Baubestimmungen - Trudische Nr. 137/1907.
V. Bericht des Hoch- und Tiefbauamts über die Aufhebung von Baubestimmungen - Trudische Nr. 138/1907.
VI. Bericht des Hoch- und Tiefbauamts über die Aufhebung von Baubestimmungen - Trudische Nr. 139/1907.
VII. Bericht des Hoch- und Tiefbauamts über die Aufhebung von Baubestimmungen - Trudische Nr. 140/1907.

Der erste Bürgermeister der Stadtverordneten.
G. L.

Table with columns: Datum, Ort, Besondere Bemerkungen, Amtliche Besondere Bemerkungen. Includes dates like 27. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai.

Der Rat der Stadt Leipzig, am 18. April 1907.

Der Rat der Stadt Leipzig, am 2. April 1907.

Der Rat der Stadt Leipzig, am 15. April 1907.

Der Rat der Stadt Leipzig, am 19. April 1907.

Der Rat der Stadt Leipzig, am 19. April 1907.

Der Rat der Stadt Leipzig, am 19. April 1907.

Der Rat der Stadt Leipzig, am 19. April 1907.

Der Rat der Stadt Leipzig, am 19. April 1907.

In des Handelsregisters ist heute eingetragen worden:

- 1) am 18. April 1907 die Firma Tredder Warenhaus Gertrud...
2) am 18. April 1907 die Firma Berliner Warenhaus Gertrud...
3) am 18. April 1907 die Firma Deutsche Verkaufszentrale...
4) am 18. April 1907 die Firma Hans Wankel...
5) am 18. April 1907 die Firma Friedr. Bernh. Schwabe...
6) am 18. April 1907 die Firma Louis Perlmann...
7) am 18. April 1907 die Firma Albert Werner...
8) am 18. April 1907 die Firma Brüder Mohr...
9) am 18. April 1907 die Firma H. Vörring & Co...
10) am 18. April 1907 die Firma H. Vörring & Co...

Königliches Amtsgericht, III. II. B.

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 734 auf den Namen der Firma Flora verzeichnete Grundstück...

Montag, den 22. April 1907, vorm. 10 Uhr, sollen in dem hier, No. 4, 4. Programm Grundstücke...

Versteigerung. Montag, den 22. April a. e. von vorm. 11 Uhr ab...

Sparkasse Schönefeld. Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 8-1 und nachm. 3-5 Uhr, Sonnabend von 8 bis nachm. 2 Uhr.

Öffentliche Handelslehranstalt Leipzig.

Gesucht wird zum 1. Oktober 1907 ein Fachlehrer für Schreiben und Stenographie (Habelberger) oder ein seminaristisch gebildeter Lehrer für die genannten Fächer und Deutsch.

Driftfrankentasse.

Mittwoch, den 24. April, und Donnerstag, den 25. April d. J., von mittags 1 Uhr ab für den Verkauf gefälligst.

Auktion.

Freitag, den 23. d. vormittags 10 Uhr verfertige ich für meine 12 Bücher, als: 1. Buch 2. Bandteil, 12 Bücher, 1. Zophon, 2. Bandteil, 6 Bücher, 3. große...

Gemälde-Auktion.

Donnerstag, den 25. April, und folgende Tage von vormittags 10 bis 3 Uhr im Saal der Kunstvereinigung...

Jagdverpachtung.

Die Jagdverpachtung der Gemeinde Trautzsch bei Wittenberg (Bez. Halle) ca. 1700 Morgen, soll...

Sparkasse Leipzig.

Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 8-1 und nachm. 3-5 Uhr, Sonnabend von 8 bis nachm. 2 Uhr.

Sparkasse Wahren-Leipzig.

Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 8-1 und nachm. 3-5 Uhr, Sonnabend von 8 bis nachm. 2 Uhr.

Gemeindesparkasse Oelsch.

Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 8-1 und nachm. 3-5 Uhr, Sonnabend von 8 bis nachm. 2 Uhr.

Leipziger Angelegenheiten

Die letzten Erinnerungen an die Leipziger Kommunalgarde. Werken mit dem Namen des Verstorbenen auf den Stadtmarkt vertrieben. Die letzte Erinnerung an die Leipziger Kommunalgarde...

Präsidenten des Königs.

Der König hat bei der Präsentation über die auf Antrag des Königs...

Die nächste Sitzung der Stadtverordneten.

Die nächste Sitzung der Stadtverordneten findet am Donnerstag, den 25. April...

Leipziger Volksschulen.

Table with columns: Schule, Schülerzahl, Lehrerzahl. Includes schools like Höhere Bürgerliche, Höhere Mädchenschule, etc.

Weges des Verkehrs.

Weges des Verkehrs hatte alle die Zahl der Schüler um 361 zu...

Wahlprüfung für Kandidaten.

Wahlprüfung für Kandidaten. Die Wahlprüfung für Kandidaten...

Kleider- u. Hutkartons mit braun. Segell. bezogen v. A 2.50 an. F. A. Winterstein 2 Hainstrasse 2

und die Zahl der ausgehenden Stämme, wie Stämmel, Stämmel, Stämmel, Stämmel...

Abend mit dem Verein eines Sachlichen Landbauvereins. Abends 8 Uhr 30 Min. in der...

Der Prämienantrag der Arbeiterin Eugenie von Frankfurt. Der eine Prämienantrag des...

Was dem Barbier, Friseur- und Friseurmädchenwerke. Die in der...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

12 Uhr 48 Min., 4 Uhr 22 Min., abends 8 Uhr 8 Min. und...

Der Verein der Arbeiterinnen. Der Verein der Arbeiterinnen...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Freien zu suchen. Wir empfehlen auf das diebezügliche...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

von ihren mittelstufen Befigern einfach im Stich gelassen...

Aus der Umgegend.

21. April. (Kommunales) Der Gemeinderat hat sich...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Die städtische Abfallabfuhr. Die städtische Abfallabfuhr...

Bekanntes und Neues über Herrenkleidung!

Der gute Ton in allen Lebenslagen, dieses treffliche Buch bedürfte...



Heidung hat sich das Geschäftshaus Aug. Polich bemüht...

Bei einer Beschäftigung der letzten Modeerscheinungen...

Alle in allem lassen die herrschende Modedirichtung...



Patentanwalt SPREER, Leipzig, Petersstrasse 30.

Deutscher Reichstag.

© Berlin, 20. April. (Verbandsgramm.)

Der Reichstag begann gestern mit der zweiten Sitzung des Tages für das Reichsjahr. Eine große Anzahl von Resolutionen lag vor, die von ihren Vertretern begründet und empfohlen wurden. Die einflussreichste Rede hielt dabei der Reichstagspräsident für Leipzig-Stadt Dr. Kund. In seiner Rede wies er auf die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin und auf die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin. Er sprach von der Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin und auf die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin. Er sprach von der Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin und auf die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin.

bing, der dem sozialdemokratischen Reichstag nachwies, daß er nur durch eine energische Durchsetzung des Sozialrechts Einbruch erzielt habe. Doch, was ihm in dem Kampf nicht habe, habe er anderwärts erlangt. Nicht, wie die Abgeordnete, die er angegriffen habe, sondern durch die Durchsetzung des Sozialrechts. Er sprach von der Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin und auf die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin.

Berlin, 20. April.

Am Vorkontrolltag: Nach v. Stengel, Dr. Rieberding. Der Vorkontrolltag über den Gehaltsantrag für den Reichstagspräsidenten wird in dritter Lesung debattiert. Die Rede des Abgeordneten v. Stengel enthält eine scharfe Kritik an der Gehaltsanforderung des Reichstagspräsidenten. Er sprach von der Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin und auf die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin.

Abg. Dr. Kund (Noll): Der Antrag Bollermann geht von dem Gedanken aus, daß derjenige, der durch seine Arbeit Verdienste zum Bau und Wert eines Hauses schafft, eine Anerkennung dafür erhalten sollte. Er sprach von der Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin und auf die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin.

Der Antrag Bollermann geht von dem Gedanken aus, daß derjenige, der durch seine Arbeit Verdienste zum Bau und Wert eines Hauses schafft, eine Anerkennung dafür erhalten sollte. Er sprach von der Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin und auf die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin.

30 Sachen. Wenn die Reform der Strafprozedur in der Tat sich gelöst hat, so ist der Staatserfolg gesichert. Dann müßten nur die Revisionen gegen die Urteile der Strafgerichte an das Reichsgericht kommen, aber eine ganze Menge der Urteile der Reichsgerichte würde ungeschädigt bleiben. Er sprach von der Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin und auf die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin.

Die Reform der Strafprozedur wird im wesentlichen in Ausdehnung und Kompetenz der Amtsgerichte bestehen. Einerseits hat man Generalgerichte und Kantonsgerichte geschaffen, andererseits hat man die Amtsgerichte erweitert. Er sprach von der Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin und auf die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit hin.

ergbad
Schwelle
gedehnte
blech-
kühnen
Alp mit
Bade-
stube
Preis.

aid
Schwelle
Anschl.
Bade-
stube
Preis.

den
Preis.

den
Preis.

den
Preis.

den
Preis.

den
Preis.

den
Preis.

Kleiderstoffe
Alpaccas glatt und gemustert - größte Nocht . . . Meter 5.00 bis 1.35
Gestreifte u. karierte Stoffe . . . Meter 1.15
Einfarbige Stoffe . . . Meter 1.00
Schwarze Stoffe . . . Meter 1.30
Zephyr bester Waschstoff, für Blusen und Kleider . . . Meter 1.15 bis -32
Mousseline Baumwolle, hell und dunkel . . . Meter -30 bis -35
Mousseline reine Wolle, teils mit Seide, nur Muster dieser Saison . . . Meter 1.80 bis -85

Unerreicht
billige
Preise!

Damenputz
Permanente Ausstellung
von hellen Modellhüten
nach Modellen von
Caroline Bobinet und Georgina Paris
Modernste Hüte, Preis 12.- bis 1.20
Modernste Hüte im Bedarf
modern mit eleganten
und Handschmuck 7.50

An allen
Mess-
Sonntagen
geöffnet.

Damenkonfektion
1 Sortiment Fantasie-Kostüme in Liberty, Bekoro u. Sarré-Formen zum Ausuchen Stück 16.00
1 Sortiment Tuch-Kostüme in Taylor-Made-Formen, Rücke mit Blendenverzierung zum Ausuchen Stück 29.50
1 Sortiment Prima wetterfeste Staubmäntel mit schottischen Kragen zum Ausuchen Stück 12.50
1 Sortiment Taylor-made-Paletots lang, teils ganz auf Seide zum Ausuchen Stück 13.50
1 Sortiment Alpacca-Kleider-Röcke in reicher Faltenlage oder Bateau-Verzierung mit Stopperlei zum Ausuchen Stück 9.75
1 Sortiment elegante schwarze Kammgarn-Paletots in allen Längen mit Seidenbesätzen, und sparten Sostablang zum Ausuchen Stück 17.00

Leinen- u. Aussteuer-Artikel
Steppdecke „Loids“ mit Reformfutter . . . 3.50
Wollene Schlafdecke mit Streifenkante, 120/170 . . . 3.00
Poister-Bettstellen haut gemustert Bezug . . . 9.50
Leute-Bettstellen dauerhaft gearbeitet . . . 5.00
Kinder-Bettstellen eichenblech, 2 Seiten abklappbar, Kapselnde verstellbar, 70/140 . . . 20.50
Reform-Bettstellen engl. Form, eleg. Ausführung, mit Patentmatratze . . . 37.25
Jacquard-Tischtücher halbleinwand, 127/130 . . . St. 1.80
Damast-Servietten reinweiß, gestickt, 55/55 . . . Dtzd. 4.00
Kaffee-Gedecke mit roter oder blauer Kante, 6 Servietten, St. 2.00
Wischtücher rot kariert, sehr dauerhaft . . . Dtzd. 2.50
Handtücher grau mit roten Streifen, solide Ware . . . Dtzd. 3.80

M. Schneider.

Zahlungs-Einstellungen re. a. aus Leipzig.

Table with columns: Name, Wohnort, Zahlungs-Einstellung, etc. Lists various individuals and their financial statuses.

Die dem Bankrotverfahren über das Vermögen der...

Text detailing the bankruptcy proceedings of a certain individual, mentioning assets and liabilities.

Verlorenen.

Text regarding lost items, possibly a passport or official document.

Tarifverien.

Text discussing tariff changes or regulations, possibly related to shipping or trade.

Neueste Kursberichte.

Large table containing the latest market reports, including exchange rates, commodity prices, and stock market data.

Table with columns: Name, Address, and other details. Lists names and locations.

Text block providing information, possibly related to the table above or a separate notice.

Table with columns: Name, Address, and other details. Lists names and locations.

Text block providing information, possibly related to the table above or a separate notice.

Table with columns: Name, Address, and other details. Lists names and locations.

Text block providing information, possibly related to the table above or a separate notice.

Table with columns: Name, Address, and other details. Lists names and locations.

Text block providing information, possibly related to the table above or a separate notice.

Table with columns: Name, Address, and other details. Lists names and locations.

Text block providing information, possibly related to the table above or a separate notice.

Table with columns: Name, Address, and other details. Lists names and locations.

Text block providing information, possibly related to the table above or a separate notice.

Table with columns: Name, Address, and other details. Lists names and locations.

Text block providing information, possibly related to the table above or a separate notice.

Table with columns: Name, Address, and other details. Lists names and locations.

Text block providing information, possibly related to the table above or a separate notice.

Table with columns: Name, Address, and other details. Lists names and locations.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.

Text block providing information, possibly related to market news or a separate notice.



Bekanntmachung. 4%ige Deutsche Reichs- und Preussische Staatschakanweisungen.

Rückzahlbar am 1. Juli 1912.

Bei den auf Grund gefälliger Ermächtigung seitens der Finanzverwaltungen des Reichs und Preussens entspre-

Zweihundert Millionen Mark Deutsche Reichs- und Preussische Staatschakanweisungen.

150 Millionen Mark 4% Reichs- und 150 Millionen Mark 4% Preussische Staatschakanweisungen.

Bedingungen.

- 1. Die Zeichnung findet am Donnerstag, den 25. April d. J., von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags... 2. Die Zeichnung erfolgt in 10 Klassen... 3. Die Zeichnung erfolgt in 10 Klassen...

PROVIDENTIA, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M. Bilanz am 31. Dezember 1906.

Table with 4 columns for Aktiva and 4 columns for Passiva. Includes items like Wechsel der Aktionäre, Grundbesitz, Hypotheken, etc.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden benachrichtigt, dass der Dividendenschein für 1906 von jetzt ab bis 9. J. u. d. J. vormittags von 9-11 Uhr auch an der Kasse der mitunterzeichneten Bevollmächtigten...

Kreyser & Welsch C. Findeisen Bevollmächtigte der Providentia für das Königreich Sachsen.

Zeichnungen auf M. 200 Millionen 4% Deutsche Reichs- und M. 200 Millionen 4% Preussische Staats-Schatzanweisungen zum Kurse von 99% nehmen wir spesenfrei bis zum 25. April incl. entgegen. Dresdner Bankverein, Leipzig, Burgstr. 26, am Neuen Rathhaus.

Mk. 150 Millionen 4% 5jähr. Deutsche Schakanweisungen, 150 = 4% 5jähr. Preuß. Schakanweisungen gelangen am 25. er. zum Kurse von 99% zur Zeichnung und nehmen wir Anmeldungen bereits jetzt spesenfrei entgegen. Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co., Petersstrasse 18.

Erttel, Freyberg & Co., (Kommandite der Nationalbank für Deutschland), Markt 16 Leipzig Markt 16. Wir empfehlen uns: zum An- und Verkauf von Wertpapieren, zur Einlösung aller zahlbaren Coupons, zur Kontrolle der Verlosung und Versicherung auslosbarer Effekten gegen Kursverlust...

4 procentige Schatzscheine des Deutschen Reichs und Preussens. Zeichnungen auf obige Schatzscheine nehmen wir zu den Subskriptionsbedingungen bis incl. 24. April spesenfrei entgegen. Erttel, Freyberg & Co., Markt 16.

Geld-Lotterie f. d. Silberfesttagstrakt am 2. Mai 1907, Dresdener Pferdewette 14. Mai 1907, Rostocker Wette 17. Juni 1907, sowie am 2. Juli 1907. Friedrich Köthe, Leipzig, Rübnerstr. 5.

Kapitalfrächtige Fabrik, die über freien Raum und constant auch noch etwas Dampfdruck verfügt. sucht lehrreiche Engros-Beauftragte mit entsprechenden Kenntnissen... Bureau „Smith Premier“...

Schriftliche Arbeiten, Abkürzungen, Dienstleistungen in allen Sprachen, schnell und correct ausgeführt durch Bureau „Smith Premier“...

Kundmachung. Dem Bürgermeisterrath Franzensbad wird hiemit allgemein verkündet, daß bei der am 16. April 1907 notariell vorgenommene dreifache Versteigerung von 49 Stück Partizipationsobligationen der hiesigen Eisenbahn-Gesellschaft der Stadt Franzensbad von Jahre 1879 in Betrage von 650,000 Mark deutscher Reichsmarkung...

Der Bürgermeister, Kaiserlicher Rat, Gustav Wiedemann u. p. Internationales Advokatenbureau Hasselot, Leiter der deutschen Abteilung Dr. Fritz Friedmann, Rechts-, Handels- und Patentsachen, Paris, 9 Place de la Bourse. Mutter Anna Blutreinigungstee zur Aufreinigung des Blutes und Reinigung der Haut. Preis pro Packung 1 Mark. Hauptniederlage: Königl. Hofapotheke zu Dresden.

Musestunden.

Die Schulmeister von Karolinenthal.

6) Eine Thüringerwaldgeschichte
von Margarete Schneider.

Es war am darauffolgenden Dienstag, abends nach 8 Uhr. Der Tag war heiß gewesen. Nun, nach Sonnenuntergang, brachte die lange Dämmerung angenehme Kühle. Lindenblütenduft durchflutete die Luft.

Walch lehnte an seinem offenen Giebelfenster und pffif den Lunawalzer.

Hehrmann lehnte an dem feinen und pffif den Bürgerchor aus dem „Lannhäuser“.

Damit soll aber nicht der Unterschied zwischen einem flachen und einem tiefen Charakter angedeutet werden. Musikalisch waren sie alle beide, und Walch konnte auch den Bürgerchor und Hehrmann den Lunawalzer pfeifen. Diesmal aber war es gerade umgekehrt.

Hanna Evers ging schon Schritte über die Straße auf den der Schule schräg gegenüberliegenden Briefkasten zu. Walch hörte auf zu pfeifen, verlenkte sich in ein Detailstudium ihrer Figur und ihres Anzuges und er-moog in seinem Inneren, wie er sich „diese Spröde, kleine Verton“ wohl etwas gereizter machen könnte. Sol's der Ruf war; er war doch ein hübscher Kerl und die Mädchen sonst alle „toll“ auf ihn. Was bildete sich dies Frauenzimmer überhaupt ein, ihn so zu ignorieren?

Möglich wurde seine Aufmerksamkeit auf einen anderen Gegenstand gelenkt. Von der anderen Seite der Straße kam ein Mädchen, das ein Kind im Mantel trug, langsam und schwerfällig gegangen. Seine Augen wurden größer und blieben an diesem Mädchen haften. Da öffnete sich unten die Tür der Schule, Hehrmann trat hinaus, schritt schnell hinter Hanna Evers her, holte sie beim Briefkasten ein und begrüßte sie mit Händedruck. „Gemeiner Kerl“, murmelte der erbitterte Zuschauer am Giebelfenster. Was sie sprachen, konnte er aber nicht verstehen.

„Das abscheuliche Bettler hat uns um unseren Sonntagspaziergang gebracht“, sagte Heinz Hehrmann. „Wie wäre es, wenn wir uns heute dafür schadloß hielten und eins ruderten?“

Natürlich willigte sie gern ein. In diesem Augenblick kam das Mädchen mit dem Kinde auf sie zu. Sie war etwas größer als Hanna, aber viel schwächer gebaut. Sie hatte weiches, silberblondes Haar, ein klares, feines Gesicht von großem Vornehm und kindlichem Ausdruck, und schwermütige, blaue Augen unter dunklen Brauen. Das Kind, das sie in einem vermalochenen, mit neuen Gliden versehenen, braunen Mantel trug, war so groß und schlau, daß es ihr die linke Schulter tief berührte. Es hatte dieselben schönen Augen wie sie, aber pech-schwarzes, dickes, struppiges Haar.

Heinz Hehrmann erwiderte freundlich dem Mädchen den Gruß. „Nun, was gib's Neues, Babett?“
„Die Mutter läßt dem Herrn Lehrer sagen“, begann das Mädchen mit leiser, angenehmer Stimme, „sie könnt

morgen nicht die Schule reimmachen kommen; sie will die Frau Sutta zur Vertretung schicken. Die Mutter will morgen zur Stadt zum Kreisphysikus mit dem Fräulein —
„Geschieht doch einmal etwas Berrücktes!“ lobte Heinz Hehrmann, „wie lange hab ich dir's gelobt, daß es gelahen müßte! Uebrigens — was schleppst du dich jetzt noch mit dem Jungen herum? Warum legst du ihn nicht schlafen?“

„Er mag halt nimmer geschlof, wenn ich ihn vor neun hinleg. Nachher hab ich die halbe Nacht so Ruh.“

„Aber zu schleppen brauchst du ihn doch nicht immer, du törichtes Mädel, und immer auf einer Seite — du wirst ja ganz schief. Er ist auch viel zu schwer für dich. Soich ein dicker, großer Junge, der muß doch endlich das Laufen lernen.“

„Er mag aber nimmer gelaut“, sagte sie, „seine Weinele sind halt ganz krumm. Von deswegen will ja auch die Mutter zum Kreisphysikus. Und ich weiß doch schon, der sagt, der Fräule muß ne Maschine tragen. So a Unstau! Ich mag's nimmer hon.“

„Babett“, sagte Heinz Hehrmann sehr ernst, „wenn der Doktor ihm eine Maschine verordnet, so soll die Mutter sie sofort beim Bandagisten bestellen — auf meine Bedingung. Hast du's verstanden, Babett?“

Sie nickte ihnen und blinzte Hanna an. Es lag nichts Reuerliches in ihrem Blick, eher etwas Jutrauliches. Und Hanna konnte ihre Augen nicht von dem Gesichte des Mädchens lassen. Selbstam war das: noch ehe sie ein Wort miteinander geredet, hatten die beiden sich symp-pathisch berührt.

„Nächster Tage komme ich zu dir“, fuhr Heinz Hehrmann fort, „und sehe, ob Fräule sie wirklich trägt. Du sollst sehen, dann werden seine kleinen Weine noch ganz gerade, und du hast noch mal so viel Freude an ihm, wenn er dir das Leben nicht mehr so schwer macht. Ein bißchen besser machen konntest du ihn aber. Er ist ja so ein Bockstunne konnt. Gute Nacht, du kleiner Tyrann, ins Bett mit dir — und mit dir auch, Babett, du konntest den Schlaf gebrauchen.“

Hanna strich mit der Hand leise über das schwarze Haar des Kindes. Sie eufelte sich gar nicht daran, obwohl es unlauber war. Der kleine Kerl lockte und streckte die Arme nach ihr. Da glitt ein mattes Schödel über Babetts Gesicht. Dann wurde ihr Mund wieder traurig. Es war ein so entzückender Mund, wie zum Küssen geschaffen.

„Gute Nacht“, sagte sie, mehr zu Hanna als zu Hehrmann gewandt, und ging langsam weiter, nach einigen Schritten in einen Seitenweg einbiegend, der zwischen Gartenzäunen hinlief.

Walch, der seine Augen noch nicht von ihr gelassen hatte, merkte, bis Heinz Hehrmann und Hanna Evers außer Sehbereich waren, verließ dann seinen Beobachterposten und begab sich die Treppe hinunter, zur Tür hinaus, die er abschloß, und den Feldweg der Babett nach. Hanna Evers und Heinz Hehrmann gingen dem See zu.

„Ein entzückendes Mädchen“, sagte Hanna, „aber was für eine Verkehrtheit, sich so zum Sklaven des kleinen Bruders zu machen.“

„Es ist nicht ihr Bruder, es ist ihr Kind“, entgegnete er.

„Ihr Kind?“ Ungläubig und erschrocken sah sie zu ihm auf. „Mein Gott, sie muß doch viel jünger sein, als ich — wie kann sie solch großes Kind haben!“

„Sie ist neunzehn und der Junge anderthalb Jahre. Einz von den traurigen Geschichten, wie sie hier gang und gäbe sind. Die Babett ist noch keine von den Schöchelsten und viel zu hart gestraft für den Leicht-sinn, den sie als halbes Kind beging. Ihre Gesundheit ist ruiniert; dabei muß sie den ganzen Tag die an-strengende Arbeit machen. Und abends und nachts läßt ihr der Junge keine Ruhe, der tagüber zu fremden Deuten getan wird, die ihn auch möglichst verkehrt be-handeln.“

„Wie trostlos“, sagte Hanna. „Gibt es denn gar keine Hoffnungen, Aussicht auf Verbesserung ihrer Lage?“
„Wohl nicht. Höchstens auf Veränderung. Ihr Bräutigam, der Vater des Kindes, dient jetzt keine zwei Jahre in Koburg. Nächsten Sommer kommt er wieder; dann wird er sie wohl heiraten; sie liebt ihn auch. Sie wird doch wahrscheinlich mehr Ruhe bekommen, und das kann sie fürverlich kaum anhalten. Zur Hebrist muß sie natürlich trotzdem. Mit dreißig Jahren wird sie, wie so viele andere, ganz verbraucht sein.“

Als sie den Anleger erreicht hatten, bestieg Hanna das kleine Boot und setzte sich ans Steueruder. Heinz Hehrmann machte das Lau vom Ufer los und sprang, während das Boot sich schon vom Ufer entfernte, mit einem mächtigen Satz hinein. Der leichte Kahn geriet ins Schwanken. Aber Hanna suchte nicht zusammen. Sie blinzte ernst und schweigend vor sich nieder. Nach einer Weile hob sie die Augen; aber sie strahlten traurig ins Freie und sahen nicht die Schönheit der sie umgeben-den dämmerigen Natur.

Heinz Hehrmann ruderte in sicheren, kräftigen Zügen. Er sah zu ihr hinüber und fühlte es dem Ausdruck ihres Gesichtes an, daß er jetzt nicht mit ihr reden dürfe. Sie sah ihn nicht an; aber sie empfand seine Anwesenheit und seine Stille als eine Wohltat. Sprechen konnte sie nicht.

Die Welt war traurig, und auch ihr Leben war es. Alles Traurige, was ihr junges Leben ihr gebracht hatte, kam vor ihrer Seele, mehr noch, es kam über sie, es wachte sie mit Krallen an wie ein schwarzer, schwarzer Vogel, der sie mit dunklen Flügeln überschattete. Sie gab sich ihm hin — willenlos —, sie hatte keine Macht, sich dagegen zu wehren.

Sie mußte daran denken, wie ihr Vater vor drei Jahren gestorben war, so plötzlich nach kurzer Krank-heit, wie die Depesche die Schwester nicht mehr zur Zeit erreichte und sie angekommen waren — Tag und Nacht bereit — und den Vater doch nicht mehr am Leben fanden. — Sie mußte an einen Freund denken, den sie mit ganzer Seele geliebt hatte, treu und selbstlos und

rein freundschaftlich, und der ihr genommen war durch ein lächerliches kleines Mißverständnis, genommen für immer und ewig — schlimmer als tot.

Hinter den dunklen Lannen kam der Mond herauf, fast voll, rotglühend, beinahe unwahrscheinlich groß. Heinz Hehrmann zog die Ruder ein. Mitten im See lag das Boot still, und beide blinzten hinauf. Sicher Friede — tomn, ach tomn in meine Brust. — Hanna sagte es nicht; aber es war die tiefste Sehnsucht, die in jedem jungen Herzen lebt —, da, wo sie aufhört, fängt das Altern an.

Da war der Friede! Ihre Brust hob und senkte sich ein paarmal stark. Sie zog die reine Luft kräftig ein. Dann ließ sie die Hand über den Rand des Bootes in das klare Wasser gleiten. Ihre Augen befeuchteten sich und waren für all die Schönheit rings geöffnet.

„Gott sei Dank“, sagte Heinz Hehrmann, und streckte ihr plötzlich die Ruder hin. „Hier, schnell, rudern Sie mal, das wird Ihnen gut tun. Aber wir müssen die Plätze tauschen.“

„Nein, bleiben Sie sitzen und rudern Sie weiter, bitte. Ein anderes Mal rudere ich. Nicht etwa, daß ich es eigentlich könnte, ich habe gar keine Übung darin, aber vor Ihnen würde ich mich nicht genieren. Nur heute möchte ich alles ganz ruhig genießen. Es ist so schön!“

„Gott sei Dank, daß Sie wieder sprechen können“, sagte er lachend, und dann fügte er, ernster werdend, mit einfacher, warmer Herzlichkeit hinzu: „Ich konnte es gar nicht mehr mit ansehen, wie Sie litten. War es wieder der Wehschmerz ganzer Jammer?“

„Nein, es war diesmal mein eigener kleiner, selbst-lüchtiger Jammer. Ich mag nicht davon sprechen — es ist nur Stimmung. Klingt es lächerlich, daß ich fragen? Raune war es aber nicht, gewiß nicht. Manchmal kommt es über mich und quält mich — ich kann nichts daran machen, wenn ich auch wollte. Ich weiß nicht, ob Sie mich verstehen.“

„Ja“, sagte er einfach, „ich kenne es gut; als ich jünger war, ist es oft tagelang mein Begleiter gewesen — dieses — Quälende, die schwere Stimmung. Ich mußte dann ganz einfach sein und konnte keinen Menschen aus-halten. Später wurde es besser; jetzt ist es ganz selten.“

Auch die längsten Tage müßten sich einmal der Rade ergeben. Der Mond hing höher, wurde kleiner und blauer und war ein goldenen Spiegelstücken in dem See. Es begann zu dunkeln.

Er ruderte ans Land, warf das Lauende um den Pfahl, sprang quert auf den ziemlich hohen Anleger und zog das zurückdrallende Boot ganz nahe heran. Sie war aufgestanden, und er half ihr heraus, indem er ihr die Hand reichte und dann, da sie den Aufschwung nicht allein machen konnte, sich niederbeugte, sie um die Taille faßte und heraufzog. Sobald sie oben war, sah noch zu früh — ließ er sie wieder los.

Während sie mit unbewußt immer langsamer werden-den Schritten nebeneinander herabschritten, sagte sie nachdenklich: „Sonderbar ist das manchmal im Leben.“

Winterstein's Rohrkoffer.

Hochelegant, leicht, solid, preiswerth!

F. A. Winterstein,

Fabrik für Koffer, Taschen, feine Lederwaren.

Hainstrasse. 2. Gold u. silb. Medaille. 1897

C A C A O - C H O C O L A D E

erstklassige Fabrikate

C. R. Kässmodel.

Markt 2. Windmühlen-Str. 28. Peterstrasse 28. Elicenstrasse 15.

PIANOSONA NOTENROLLEN

über 3000 Kl. bis 50% billiger als and. Passen auf alle Apparate mit 85 Tönen.

KLAVIERSPIEL-APPARAT CHASE & BAKER

Bestler amerikan. zu 1250 und 900 M. in BERLIN W. B. Friedrichstr. 174.

Alleinverkauf für Leipzig: Hofpianosortefabrik Julius Feurich, Leipzig, Colonnadenstrasse 30.

J. Gollnow & Sohn

STETTIN



EISENHOCH- UND BRÜCKENBAU

Lieferung kompletter Bauwerke in Eisen: Fabrikgebäude, Montagehallen, Walzwerkgebäude, Fördergerüste, Marihallen, Speichertürme, Theater, Anstellungsgelände etc.

Eiserne Dachkonstruktionen: Weillochdächer, Ständächer, Kuppeldächer, Kirchdächer etc.

Brücken jeder Art aus Guss- und Eisen oder geeigneten Holzarten.

Kataloge stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Möbel auf Abzahlung

Otto Klingmüller

W. Richardt Nachf.

Leipzig, Sternwartenstraße 24, I., II., III. u. IV. Stg.

Liefert billigt & gedieg. Ausführung

1 Einrichtung	Wf. 100.-	Abz. 10.-
1 Einrichtung	Wf. 200.-	Abz. 20.-
1 Einrichtung	Wf. 300.-	Abz. 30.-
1 Einrichtung	Wf. 400.-	Abz. 40.-
1 Einrichtung	Wf. 500.-	Abz. 50.-

Abzahlungen wunschgemäß. Einzelne Stücke mit Wf. 5.- Anzahlung und Wf. 1.- pro Woche Abzahlung. Lieferung diskret. — Wagen ohne Firma.

Das man sich oft so sehr wünscht — wenn man's bekommt, findet man es gar nicht so schön und anders, als man es sich gedacht hat.

„Eine alte Wahrheit und eine ziemlich banale“, warf er ein.

„Zum Beispiel die Einsamkeit“, fuhr sie fort. „Als ich Fräulein bei Albersens war, hatte ich kaum je einen Augenblick allein für mich. Ich konnte mich oft democh, mal zu mir selbst zu kommen. Und jetzt — sie dachte und mochte sich klar, daß er ihre Worte leicht gründlich falsch verstehen konnte. „Jetzt fange ich aber an, mich an die ungewohnte Einsamkeit zu gewöhnen“, fügte sie, nicht ganz wahr, mit kühnen Gedankenführung hinzu.

„Ich dachte, Sie wollten das Gegenteil sagen“, erwiderte er ruhig. „An die Einsamkeit muß man sich erst gewöhnen, wenn sie einem nicht von früh auf gewohnt ist. Wie war sie immer gewohnt und lieb. Aber mein Leben ist freilich nicht maßgebend für andere.“ Und nach einer kurzen Pause fügte er fast schüchtern hinzu: „Mögen Sie etwas von meinem Leben hören?“

„Aber wie soll ich mich? Sie kennen ja auch mein.“

„Wie ist nicht zu erzählen. Mein Vater war Prediger in der Nähe von Gella. Ich war das erste und einzige Kind. Meine Mutter starb bei meiner Geburt. Da nahm Vater eine Hausdame zu sich; die hat mich erzogen. Sie kamte aus der Wuppertal — und ich glaube, nur die Gegend da kann solche Naturen erzeugen, wie sie war. Ihre Haupteigenschaft war eine ganz eigentümliche Frömmigkeit. Alles, was sie sagte und tat, hatte Zusammenhang damit, es wurde förmlich da heraus. Sie tat alles nur um des Heilandes willen, für ihn, in seinem Dienst. Als Kind konnte ich das ja noch nicht verstehen; sie sorgte gut für mich. Aber später ist es mir ganz klar geworden. Vater hatte ein liebevolltätiges Herz; er hätte sie vielleicht geheiratet, ich glaube es, obwohl ich es nicht weiß — wenn man bei ihr überhaupt an Heiraten hätte denken können. Aber sie gehörte zu denen, die zwar nicht sind wie die Engel, aber doch jedenfalls niemals freien, noch sich freien lassen. Sie hatte immer etwas — ja, wie soll ich es beschreiben, es klingt dumme: etwas Gefächtsloses, Unmenschliches. Man konnte sie sich gar nicht als Gattin eines Mannes, Mutter von Kindern vorstellen. Das Mütterliche lebte ihr, das sich doch sonst in der prächtigen alten Jungfer nicht verhehrt, zum Beispiel in Fräulein Weber. Aber Tante Maria hatte schon so ein Gefühl, wie ein göttliches Kirchenfenster — wissen Sie, einen langen, angelegten, blanken Scheitel bis zu den Ohren herunter.“

„Man können Sie sich“ — fuhr der Standbild weiter — „meine Erziehung vorstellen: alles in der Welt war eisel, die Menschen niederträchtige Sünder, nicht wert, von der Sonne beschienen zu werden; ihr einziges Bestreben mußte sein, ihre schwarze Erbsünde durch kühnertiges Leben zu führen, und sich fortmähend auf das viel wichtigere Leben in jener Welt vorzubereiten. Ja, Sie wandern sich vielleicht, daß ich, der ich Theologie studiert habe, so von diesen Dingen rede. Als ob sie mir nicht heilig wären! Sie sind es auch nicht. Oder wenigstens in ihrer verkehrten Auffassungsweise sind sie es mir nie gewesen. Mein Vater war ja auch ein frommer Mann, und der beste Mensch, den es für mich in der Welt je gegeben hat. Aber er war doch nicht der Welt abgewandt, hatte Freude an ihrer Schönheit, an Natur und Kunst, von denen er sagte, daß sie von Gott

stammten. Doch bis zum wirklichen Verständnis meines Vaters kam ich nicht. Er starb, als ich zehn Jahre alt war, am Typhus, den er sich durch Anstrengung in seinem Berufe zugezogen hatte. Das kleine Vermögen, das übrig blieb, wurde für meine Ausbildung verwendet. Nahe Verwandte waren nicht da. So zog Tante Maria mit mir in die Stadt; es war ja für mich auch Zeit, aufs Gymnasium zu kommen. Bis dahin hatte sie und Vater mich unterrichtet. Ich war ein grüblerischer, verischlossener Junge und hielt mich von den anderen fern. Für ihr Können hatte ich kein Verständnis, sowie sie es nicht für mein stilles Wesen hatten. Daß ich Pastor werden wollte, wie mein Vater, stand von früh auf fest bei mir. Allem aber, was mich außer Schule und Religion interessierte, sollte ich mich verschließen. Für Tante Maria erklärte es eben nicht. Da habe ich viel geträubelt und gelesen, Ballendes und noch mehr Unvollendes. Ich war als Schüler eigentlich immer allein. Aber die Studienzeit brachte einen großen Umsturz. Ich kam nach Berlin, und wie eine Offenbarung ging mir das Verständnis für die Kunst auf. Böcklin und Thoma, Richard Wagner, Grieg und Strauß — was mußte ich denn von denen! Im ersten Semester habe ich nicht viel studiert. Die Einblicke der Kunst waren zu groß. Und als ich dann mit Begeisterung beimehrte, ließ ich bei Tante Maria auf die engberzigste Verständnislosigkeit, ja auf Abweisung und Verurteilung aller weltlichen Kunst; nur kirchlich ließ sie gelten. Wir entzweiten einander mehr und mehr. Sie zog in ein altes Fräuleinsitz, in dem sie die Verbesserung genoss, mich in den Ferien bei sich logieren zu dürfen — für mich ein wenig anziehender Aufenthalt. Sie wurde immer strenger und strenger in ihren Ansichten, beschränkte in ihrem Gesichtsfeld. Ich lernte das Leben immer mehr kennen — Kämpfe, Zweifel, Verführungen. Sie ahnte etwas davon, aber stets etwas Verstehtes, Verdrehtes, und wollte dem mit geistigen Waffen zu Leibe gehen. Sie meinte es in ihrer Art gut; aber sie erreichte das Gegenteil von dem, was sie wollte; sie verbitterte mich. Zuletzt wurden mir die Vertreibungen in ihrer Nähe zur Tortur: ich konnte ihre wortwörtlichen Reden nicht mehr ertragen, und daher kam ich immer seltener und immer kürzer zu ihr — und vom letzten Weihnachtsfeste hatte es brieflich lobend Widerständigkeit zwischen uns gegeben. Daß ich mich überhaupt nicht entziehen konnte, bin zu wissen. Ich schickte Heimweh vor, da ich mich zum Examen vorbereiten, und blieb allein. Hiemlich trübselig war's. Ich las den Reichthumsaband aus Zimmerei oder sonst etwas Sentimentales, und ich glaube, ich dachte schließlich und doch nicht todunglücklich.

„Hatten Sie denn keinen Freund, zu dem Sie gehen konnten?“ fragte Hanna teilnehmend.

„Nein“, entgegnete er hart. „Ich hatte nur einen Freund je gesehen. Aber ich verlor ihn, da ich keinen Weg nicht mit ihm gehen konnte. Seitdem bin ich einsam.“

„Aber Sie sind doch nicht verbittert worden durch die Einsamkeit. Sie sind mir nicht entgegengesommen wie ein verbitterter Mensch, der nur schlechte Erfahrungen an den Menschen gemacht hat.“

„Dazu hatte ich auch nicht das Recht“, entgegnete er. „Denn die Erfahrungen eines einzelnen und verhältnismäßig erst kurzen Lebens sind doch nicht in jeder Beziehung maßgebend. Und wozin sollte ich in meinem

Verlauf wohl kommen, wenn ich von vornherein allen Menschen mit Mißtrauen entgegentrete? Nein, nein, ich verachte lieber, den Beuten ein gutes Wortwort entgegenzubringen. So habe ich mir auch, als Fräulein Weber fortging, gesagt: du stellst dich gut mit ihrer Nachfolgerin, sie mag nun das ausgeblöhlte Seminarschicksal oder die verbitterte, engberzigste alte Jungfer sein.“

„Hier lag er ein wenig; denn er hatte vorher ganz gut gemerkt, wie alt sie war. Aber sie merkte es nicht und fragte schelmisch: „Und in welche von beiden Kategorien würden Sie mich einreihen?“

„Oh! Fishing for compliments. Aber den Gefallen tue ich Ihnen nicht. Für jetzt noch mehr in die erstere, was aber nicht ausschließt, daß Sie später noch mal die letztere erreichen können!“

Sie lachte und nahm es nicht übel. Derb war's ja gewesen, aber nicht ganz unbedeutend. Uebrigens hatten sie nun Frau Dorfs Haus erreicht, und er verabschiedete sich ziemlich flüchtig.

„Erst als sie sich getrennt hatten, fiel ihnen ein, daß sie doch gut etwas für das nächste Mal hätten verabreden können. Schade! Das war nun verpaßt!“

(Fortsetzung folgt.)

(Mit Wunsch wird der Keim dieses Romans nachfolgenden Heftes fortgesetzt.)

Menschen.

Von Jean Mabele.

Autorkritik Überlegung von Alice Soverska. Das Heißense war helles Licht in die härteste Nacht. Die Tanten saßen in schiefer Sitzenge und dem blauenweißen Schine. Das tiefe Schwärzen des Helbes wurde nur hin und wieder durch das Schellenklänge der Schlitzen unterbrochen, die Wärme aus der benachbarten Stadt brodeten.

Das Haus des Ingenieurs Wiffjan erstreckte im Licht und Dunkel von Blumen. Seltene Blumen aus dem jenseitigen Süden. Die Türen waren mit Glas umkrant. Die Wiffjanen jungen läch, lockende Weisen. Ingenieur Wiffjan und seine Gattin empfingen die Gäste mit lebenswärtigen Mächten.

„Wir danken Ihnen, daß Sie gekommen sind!“ Diezmal war es nicht die übliche Phrase, denn die Geladenen mußten viele Meilen weit fahren, durch einige Kälte und dichten Schnee, um das einsame Waldhaus zu erreichen. Als Waldhaus Rose eintrat, blond und rasch, in ihrem bastigen, weichen Kleid, lächelte Valentia Stolberg distret. Doch ohne Hast, um eine Wohnung zu verdienen, tauchte er seine Sigarette in Asche und begrüßte die junge Frau mit geübter Gleichgültigkeit.

„Aber als er sich unterachtet mußte, flüsterete er ihr zu: „Wie glücklich bin ich, daß Sie gekommen sind. Darf ich hoffen, daß Sie mich nicht, mich hier zu sehen?“ Waldhaus Rose geht ihm entgegen.

„Nein, Waldhaus, heute Abend mag du mich erzählen. Heute um dich, alles ginet Liebe. Siehst du Frau Gerborg, wie er Waldhaus Wiffjan im Hause an sich zieht? Und Waldhaus Wiffjan, die Gattin des Richters? Und Waldhaus Wiffjan, man hat, daß er beim Anblick der weißen Schultern der lieblichen Waldhaus Wiffjan an die Wiffjanen denkt?“

Valentia Stolberg sprach die Wahrheit. Und doch war es ein Haß, wie alle Wälle. Winter all den abweichenden Wiffjan, dem leicht geschäftlichen Ton lauzerten Wände, beschriebliche Wiffjan.

„Seltene Blumen und Licht hatten sie alle die Wiffjanen brauchen verzeihen. Sie tanzen, scherzen, lachen und trunken Champagner und lämmerten sich nicht um die Nacht, die

wie eine Heilerin vor der Tür hockte. Erst als sie lange noch Wiffjan nach an Wiffjanen ließen, hörten sie, daß sich draußen etwas ungewöhnliches ereignete. — Und sie gingen an die Fenster. Der Wind stieß heulend um das Haus. Der Schnee fiel dicht und schwer, unaufhörlich. . .

„Wir können nicht zurück!“ „Um so besser! So bleibt Ihr länger bei uns.“ Eine Weile lang sah man den Schneewirbel zu. Es war erbeiternd und beruhigend zugleich.

Der Wiffjan viel Männer und Tanteninnen wieder zusammen. Er schmückte sie mit Blumen und Bändern und gab ihnen vielglocke Sprache.

Als der Morgen dämmerte, mußten die Gäste, daß sie gefangen waren. Der Schnee lag manerhoch und fiel noch immer, wild und schwer. „Man gut“, sagte Ingenieur Wiffjan. „Ihr seid verdammt, zwei oder drei Tage, halt einer Nacht bei uns zu verweilen. Der Fall sieht sich eben in die Länge, das ist alles. . . Wir werden uns amüßeres, seid unbedarft. Heute Abend werden wir wieder tanzen. Doch bis dahin müssen wir rasch, auf den Schnee, in Betten, auf Stühlen. Ihr werdet alle ein Plätzchen finden.“

Und jeder hatte sich ein Lager. „Aber Herren und Damen doch bitte getrennt“, riefte Waldhaus Wiffjan, die alle veränderte Veronika. Und man benutzte sich ihren Walle.

Als die Dertzen erwahten, war um sie finstere Nacht. Sie blühten aus dem Fenster und stießen Schredenstücke aus. Nein, das war nicht die Nacht, es war der Schnee, der die Fenster bedeckte. Sie eilten ins obere Stockwerk. Da war Tag. Ein helles Licht strömte herein; aber das war heller als die Wiffjanen.

„Acht und durch die Fenster flüchten, so lange es noch Zeit ist“, summerten die Frauen.

Die Männer schüttelten die Köpfe, das war unendlich. „Acht ist“, meinte Ingenieur Wiffjan. „Ihr habt nichts zu fürchten. Wir sind hier in Sicherheit und können das Unwetter getrost abwarten. . . Er wollte die Länge seiner Worte kennen, aber es gelang ihm nicht. Der Boden war versteinert. Trollos, pergamentlich, schen sie den Schnee frögen. Die Frauen erbeben lebend die nassen Arme aus Himmel. Einige trugen auf den Haaren noch Reifschnecken.

Der Schnee fiel dichter, unerträglich. . . Im Abend des zweiten Tages waren auch die Fenster des zweiten Stockwerkes vermauert. . . Sie schüttelten sich auf die Dächer. Würde der Schnee sie bis dahin verfolgen? Er hatte sie bald eingeholt. Er floß noch immer. Er begrub das Dach. . .

Sie hatten keine Luft und kein Licht mehr. Nur noch die Helle flackernder Kerzen. Die Nahrungsmittel waren erschöpft. . . Sie wählten es. Sie waren dem Tode geweiht. . . In der furchtbaren Stille lag Waldhaus Wiffjan mit geschlossenen Augen da und erwartete den Tod. . .

Da — ein helles Flüstern ließ sie die Augen öffnen. Sie sah aus dem Fenster. . . Doch überall daselbst flühten unheimlichschillernden Menschen. Hatte sie den Verstand verloren? . . .

„Aber das nicht Waldhaus Wiffjan, die da in Reimant stolzen Frauen lag? Und da die dicke Dame, die an den Lippen des Richters hing? War das nicht Waldhaus Wiffjan, die Gattin des Richters? Und dort! Waldhaus Wiffjan behaute Waldhaus Wiffjan Schwanenheiß mit glühenden Küßen. Und Frau Gerborg und Waldhaus Wiffjan. . .

„Aber die anderen alle, die anderen. . . In allen Wiffjan lagen sie und tranken noch einmal in dürftigen Blasen vom Weiser des Lebens. . . Die alte Dame glaubte, sie alle wären angesichts des Todes von Waldhaus Wiffjan befallen.“

„Nein, nein! Die Gefühle, die sie vor der Welt verbergen mußten, sie brachen hervor. . . Sie vermischteten nur die heißen Wünsche, die die leichte Waldhaus Wiffjan machte. Aber jetzt, wo aus dem Weltmaß ein Haus des Todes geworden, flüht die Wamer der Kontention. Und Liebe, alle bestiegende Liebe lang im Sterben ihr Lieb von Freiheit und Glück. . .

Advertisement for Steiners' Paradiesbett. Text includes: hygienisch, gesund, sauber, behaglich, anerkannt schönste, beste u. preiswerteste Bett. Location: Leipzig, Neumarkt — Ecke Peterskirchhof.

Advertisement for Bad Soden am Taunus. Text includes: Prospekte frei durch die Kurdirektion. Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus. Kurzeit: Mai bis Oktober.

Advertisement for Fabrik für Fleischerbekleidung. Text includes: Stoffjacken, Sommerjacken, weiße und blaue Schürzen, Arbeitsblusen, rheinische und rot unterlegte Jacken, lange Schlachterstrümpfe, wasserdichte Schürzen.

Advertisement for Gummischläuche. Text includes: Strahlrohre, Rasensprenger, Schlauchwagen etc. Georg Dehne, Leipzig.

Advertisement for Oswald Faber. Text includes: Rat in Streif, u. Stagen, Einzö, Gefüde, Gedichte, Centralstrasse 10, Turgerüste, Turgeräte.

Advertisement for Jaekels Patent-Bett-Sopha. Text includes: mit großem Bettrahmen, das heißt der Zeit, Verstellbare Kissen für Kranke!!! Walter Rosch, König Johann-Str. 16.

Advertisement for Somatose. Text includes: Neu! Flüssige Neu! Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes Kräftigungsmittel. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Advertisement for Aphrodite. Text includes: Institut für wissenschaftliche Schönheitspflege. Gold-Medaille und Ehrenplakat Leipzig 1906. Else Biedermann, dipl. Specialistin.

Advertisement for Gardinen. Text includes: Achtung! Nur zur Messe verkauft echte Bandgarnituren erzieherg. Spitzten.

Advertisement for Fahnen. Text includes: Heinecke, Hannover. Amerikanische Kopfmäße 1 Mt.

Advertisement for Spratt's Kückenfutter. Text includes: Hauptniederlage: Otto Weissner & Co., Nicolaistr. 3.

Dampf Schläge über Ihren Dampfern, eine Doffman im ...

Für unsere Frauen.

Die Stellung der Frau zu Strafrechtspflege und Strafvolzug.

Von Marie Bedert (Witt).

Es gibt zwei Arten geistiger Gelebe, eines im Mann und ein ganz anderes im Weibe. Sie bestehen einander nicht, aber das Weib wird im praktischen Leben nach dem Gelebe des Mannes beurteilt, als ob sie nicht ein Weib, sondern ein Mann wäre.

Reformen im Strafrecht und Strafvolzug sind seit 1869 einzuführen, und zwar auf Grund der ...

deuteten Sinne. Die Kommission des Vereins Frauenwohl zur Förderung der weiblichen Strafrechtspflege ...

gen aufzutreten, und mehr als einmal ließ ich mir vor ...

• An die Mütter. Ihr Mütter, und besonders ihr in den ...

• Lieber Berufsleut! Schreibt die D. Tagespost: Was soll der ...

und Kräfteaufwand, werden. Je mehr ein Gewerbe Geist und ...

• Mary Carpenter. Die „Bohemia“ schreibt: In diesem ...

Scherz und Satire.

Ein Fleischer.

„Was macht denn der Herr Knechtel im Ruhestand?“

„Der ist ganz bei gleich geblieben — er redet noch immer von der Arbeit!“

Was einem antilichen Bericht.

„Der Unbekannte empfing und verpackte einen ...

Geigenbauer.

„Stroh (zum Andern): „Allo, einstatt ...

Ein gähniger Kugelhieb.

„So, Herr Meister, für den Fliegen habe ich Ihnen ...

„Mutter: „Was hör' ich? ...

(Zitierende Blätter.)

Wacht nur in Flaschen. Engestr. 12. Gustav Kraus, Wäckerstr. 22. B. Strickermann, ...

Wahrlich! „Zorgfubiu“ hilft großartig als unerreichter „Insekten-Töter“.

Wacht nur in Flaschen. Vindanus: Ernst Kuhnert, Ernst Hebeke, ...

Eine menschliche Null. Ist jeder, der das Opfer von ...

Atelier für feinen Damenputz. Wächterstr. 18. Joha. Uhlmann. Wächterstr. 18.

Automobil. Modell Hoxa, 8/10 HP, 2-Cylindermotor, mit ...

Wichtig! Warum keinen anderen Wachholdersaft als Marke „Kluger Vogel“?

Dr. Wilh. Fischer. Floßplatz 29. Möbel-Kunstschlerei, Lager solider ...

Verhütet den Haarausfall. Haben Sie schon Dr. Dralle's Birken-Haarw...

Spieldecke.

Schach. Herausg. von Dr. G. Schacht. Ausgabe Nr. 2002. Von J. Krausl. Schwarz.



Weiße.

Weiße steht an und hat in zwei Zügen matt. (8+4=12) ... Die Lösungen der Probleme Nr. 1996-98 sowie die Namen der Löser können erst in nächster Nummer erscheinen.

Schachpartie.

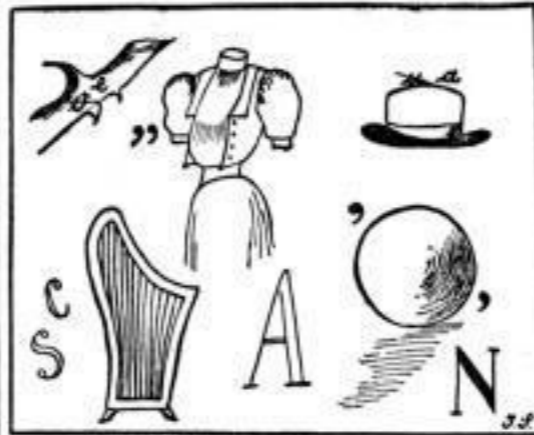
Table with chess moves in algebraic notation for a game between S. Bylin and S. Sosko-Borowski.

Die folgende Partie, im Herrenklubturnier der „Reichspost“ 1906 gezeichnete Partie ist sehr interessant.

Rieterich-Wambit.

Table with chess moves for a game between Rieterich and Wambit.

Bilderrätsel.



Lösung des Bilderrätsels aus Nr. 103: Behre Liebe freut nicht erst lange, ob's erlaubt ist, sondern greift einfach zu.

Lösung des Worträtsels aus Nr. 103: Was mit Ehren lohnt die Erbe, Was mit Kränzen frönt die Welt, Ist nur eine Staudenblume, Die vor einem Sauch zerfällt.

Scherzrätsel. Mit G nehme ich in aller Eud Ein trübes Bad im Heberleid, Mit H und einer Wurst dasa Erreg' ich große Heiterkeit.

Lösung des Worträtsels aus Nr. 103: Fuß, Fuß, Fuß, Geist, Schuh, Fuß, Fuß, Fuß, Fuß, Fuß, Fuß, Fuß, Fuß.

Lösung des Worträtsels aus Nr. 103: Lösung des Worträtsels aus Nr. 103: Lösung des Worträtsels aus Nr. 103.

Köffeisprung Nr. 1075.

Word search grid for Köffeisprung Nr. 1075.

Lösung des Köffeisprungs Nr. 1072: Was mit Ehren lohnt die Erbe, Was mit Kränzen frönt die Welt, Ist nur eine Staudenblume, Die vor einem Sauch zerfällt.

Lösung des Köffeisprungs Nr. 1072: Lösung des Köffeisprungs Nr. 1072.

Lösung des Köffeisprungs Nr. 1072: Lösung des Köffeisprungs Nr. 1072.

Lösung des Köffeisprungs Nr. 1072: Lösung des Köffeisprungs Nr. 1072.

Rätsel.

Der Junke tut es, Der Blinde sieht es, Der Taube hört es, Der Arme hat es.

Lösung des Rätsels aus Nr. 103: „Dürftige“

Lösung des Rätsels aus Nr. 103: Lösung des Rätsels aus Nr. 103.

Lösung des Rätsels aus Nr. 103: Lösung des Rätsels aus Nr. 103.

Word search grid for Rätsel.

Lösung des Rätsels aus Nr. 103: Lösung des Rätsels aus Nr. 103.

Lösung des Rätsels aus Nr. 103: Lösung des Rätsels aus Nr. 103.

Lösung des Rätsels aus Nr. 103: Lösung des Rätsels aus Nr. 103.

Lösung des Rätsels aus Nr. 103: Lösung des Rätsels aus Nr. 103.

Staufgabe Nr. 154.



Lösung der Staufgabe Nr. 154: Lösung der Staufgabe Nr. 154.

Lösung der Staufgabe Nr. 154: Lösung der Staufgabe Nr. 154.

Advertisement for Armour's Fleischextract: 45 Pfd. bestes Rindfleisch = 1 Pfd. Armour's Fleischextract. Senden Sie uns eine Stanfollkapsel...

Advertisement for Opel Fahrräder: OPEL Fahrräder. Erstklassiges Fabrikat. Goldene Medaille Paris 1900. Alleinvertrieb: Klarner & Eckhardt, Leipzig.

Advertisement for Hildebrand's Schokolade: Hildebrand's Schokolade. in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften. Hildebrand & Sohn, Berlin, erantent Sr. Majestät des Königs.

Advertisement for Remington- und Proteus-Pulte: GRÖSSTE BEQUEMLICHKEIT BIETEN. Remington- und Proteus-Pulte. GLOGOWSKI & CO. Augustusplatz 1.

Advertisement for Linoleum: Grosser Posten Partie Linoleum. fabelhaft billigen Preisen. Nur Klostergasse 11. Ecke Barfußgässchen.

Advertisement for Bedichte: Bedichte, Bettfedern, Federbetten, etc.

Advertisement for Variet- und Fenster-Reinigungs-Gesellschaft: Variet- und Fenster-Reinigungs-Gesellschaft. Saxonia, Rathhausstr. 4. Fernr. 10749.

Advertisement for Gärten: Gärten! Zur Anzucht von Gärten, in Stand setzen...

Advertisement for Reste: Reste für Leib- u. Bettwäsche sehr billig. Berliner Str. 14. B. 1.

Advertisement for Ideale Büste: Ideale Büste. erhält man durch Gebrauch von sup. Büstenmasse. Richard Freisleben, Dresden, Feldstr. 10.

Advertisement for Wix und wax Kavalier: Wix und wax Kavalier. Dresden erhältlich.

Advertisement for Trockenamine für Pappen: Trockenamine für Pappen, für Garn und Andere. Otto Marr, Leipzig. Tel. 9006. Büdingenweg. König Johann-Str. 31.

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der Sandsteingiegel.

160 Kalksandsteinfabriken

wurden in Deutschland und in den verschiedensten Ländern der Erde bereits von mir eingerichtet. Im vergangenem Jahre habe ich 35 neue Kalksandsteinfabriken erbaut und 20 Anlagen durch Aufstellung von Pressen und anderen Spezial-Maschinen um das Doppelte und mehr vergrößert.

Garantie für unerreicht niedrige Selbstkosten und denkbar bestes Produkt.

Die leistungsfähigste und betriebsfähigste Presse mit vollständigem Tisch ist meine neue automatische

Universalpresse

Jeder Stein ist ein Verblender!

Bestehende Beschäftigung der Werkstatthalter, auch bei schon bestehenden Fabriken. 20-22000 Steine mit jeder Presse, von nur zwei Arbeitern direkt auf die Wagen gelad, werden täglich hergestellt.

Leichte, bequeme Bedienung! Glänzende Zeugnisse!

Zahlreiche Nachbestellungen!

Die Pressen werden auf Probe gegeben!

Probesteine und eingehendste Sande werden in eigener Versuchsanstalt gratis hergestellt. Elbinger Maschinenfabrik F. Komnick

Elbing Westpr.

Erste und größte Spezialfabrik dieser Branche.

Hafenarbeiterstreik beendet. Paul Klembt, Hamburg Spedition

Vertreter: Josef Preyer. Telephon No. 9688.

Von unfern

Areale

gegenüber dem

Völkerschlacht-Denkmal

find

sofort bebaubare Plätze

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Die Plätze können teils geschlossen, Erd- und zwei Obergeschosse, teils offen, Erd- u. zwei Obergeschosse, und teils mit Landhäusern bebaut werden. Baugelber werden eventuell gewährt.

Die Parzellierungspläne liegen auf unsem Bureau aus.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Woll-Auction - Berlin

2. Mai, Nachmittag 2 1/2 Uhr, 3. Mai 2 Uhr

Grand Hotel, Alexanderplatz.

ca. 23,000 Centner im Schweiß geschorene Deutsche Dominalwolle.

Befähigung vom 1. Mai ist ab, im Lagerhaus Wagerdickhof, Eisenbahnstation Friedrichsfelde-Str.

Zum Auktionspreis

kommen Mittwoch, Vorm. 10 Uhr, Sophienstr. 49, hinterhaus I. L. direkt nur hochsteig.

solid gearbeitete Möbel

zum Angebot: 6 Salonstühle, Tisch, Sessel, Stühle, 1 mal. Bank, Kredenz, 1 eleg. Zwerghochstuhl, 3 Zwerghoch, Sopha u. Pfeilertisch, 3 Bettstellen, 2 Nachtschränke, 5 Kleider, 4 Kommoden, 1 Ständer, 1 Notenständer u. teils in Eisen, Kupf. und Messing gearbeitet.

Eugen Schlegel, Auktionator und Taxator, Kantor: Goethestr. 1, II.

Verkäufe.

1 Bauplatz

in bester Wohnlage Mit-Teipzig ist unter günstigen Bedingungen an schatzgünstige Käufer zu verkaufen. Offerten unter Z. 5664 an die Expedition dieses Blattes.

Tapeten, Aufsehen

erregende Preise, Halle u. S. 4 an, Wädter-Strasse 18, gegenüber d. Polizeist.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein, Ritterstrasse 4, 1. Treppe.

Kostenfreier Nachweis

verkäuflicher Grundstücke

in jeder Stadt- und Preislage unter

hausverträglicher Leitung.

Edward Steyer, Plagwitz, Rennstr. 11b.

Billige Baupläze

für Fabrikanlagen und Wohnhäuser an

fertigen Straßen - evtl. u. Nebenstraßen -

in d. Nähe d. Plagwitz, Markt, u. d. d. Rennstr.

Edward Steyer, Plagwitz, Rennstr. 11b.

Eibenschlagsplatz Biers.

Fabrikareal mit Wasserleitung und

Verbindung zur Eisenbahn, 4-6 A per Cdm

rauco Wasser und Straße verkauft

Ernst Roach in Biers.

Bauplatz

mit Sandunterlage u. con. Bauzucht, evtl. preisw. verkäuf. Nordstr. 34, part.

Die best. Areal jeder Größe mit u. ohne

Wasser, 4 qm 9,95-5 A.N.D.86 Inselbend.

Rechtsanwalt

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich als bei dem Königlichen Landgericht und Amtsgericht zugelassen worden bin. Ich werde die Praxis gemeinsinnig mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Erich Müller ausüben.

Dr. iur. von Hartleben.

Rechtsanwalt

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich als bei dem Königlichen Landgericht und Amtsgericht Leipzig zugelassen worden bin. Ich werde die Praxis gemeinsinnig mit Herrn Rechtsanwalt Dr. von Hartleben ausüben.

Dr. iur. Erich Müller.

Messe

Während der beiden meine

Veranstaltungen Sonntags

von 7 Uhr abends geöffnet

Credit

unter den günstigsten

Zahlungsbedingungen, die jeder Käufer

Möbel

Lieferung compl. Wohnungs-Einrichtungen

und Braut-Ausstattungen

von 150 - 6000 Mk.

Herren- u. Damen-Garderobe

in großer Auswahl

Anfertigung auch nach Mass

S. Sachs

Nicolaistr.

31 grösstes und vornehmstes Kredit-Institut. 31

Beachten Sie bitte meine Gratis-Zugaben.

Bauareal

Gohlis für Wohnhäuser gesch. u. off. Bauweise, sowie für Fabrikanlagen mit Gleisanschl.

sofort bebaubar, soliden Bauherren Baugeldgewährung.

Rechtliche Terrain-Gesellschaft m. b. H.

Bureau: für Immobilien-An- und -Verkauf Gohlis, Straßburger Strasse 22.

Bauplatz (ca. 1000 qm) mit Baufonzession

in bester Wohnlage mit Wasser- u. Gasleitung - in der Eisenbahnstrasse

günstige Lage für Kaufhäuser, Kaufhäuser, Kaufhäuser u. dergl. - zu verkaufen. Hb.

Konst. Baummeister Ed. Steyer, E.-Blagwitz, Rosenstr. 11b.

Probstdeuben

verkaufe ich Areal an fertiger Strasse für

Landhäuser und Villen

in jeder beliebigen Größe.

Otto Wilsenach

Leipzig, Fernspr. 1476. Probstdeuben, Fernspr. 35.

Spekulations-Areal

in der Fabrik- und Handels-Stadt Chemnitz i. S.,

solche Parzellen, baureif, geschlossenes Bestreite, gesunde Wohnge-
lege, in weiten Ausdehnung des Leitbogens unter günstigen Bedingungen preiswert
zu verkaufen. Diese Parzellen werden mit in Zahlung genommen.

Wilhelm Lattich in Chemnitz, Bismarckstr. 7.

Wer

etwas

etwas

etwas

Sucht

etwas

etwas

Rudolf Mosse

LEIPZIG

Grimalde Strasse 27

Diese nimmt die einlaufenden

Offerten in Empfang und

stellt sie dem Inserenten an-

geordnet und unter Beachtung

bestmöglicher Präzision an

die unternehmende Industrie

und sonstige Vertriebsstellen

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

der Annoncen-Expedition

In meinem Geschäftshaus habe... F. W. Wichenberg.

Fabrikräume... Paul Schumann.

Grimmischer Steinweg 11... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Kurprinzstr. 1... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

L.-Gohlis, Meusestr. 32... Julius Berger.

Rathausring 9, Parterre links... Oscar Meyer.

Lessingstrasse II... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Wiesenstrasse 8... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Bismarckstr. ... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Rosenthalnähe... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Sedanstrasse 14, Hochparterre... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

In herrschaftlichem Grundstück, Elsterstr. 28... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Fürstenstr. 6, Sonnenseite, nahe Flossplatz... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Simonstrasse 8, Hochpart... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Weststrasse No. 65... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Promenadenstrasse 23... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Funkenburgstr. 7a... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Unmittelbar am Rosenthal... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Albertstrasse 31... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Villa Egelstrasse 6... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Alexanderstr. 23... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Matthäikirchhof... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Weststrasse 4 (am neuen Rathaus)... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Am Stephaniplatz... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Lessingstr. 24... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Humboldtstrasse 23, I. Etage... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Herrschafft. Wohn. Promenadenstr. 26... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Beethovenstrasse 10, L... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Ede Pöhr- und Reifstr. 1... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Kürnberger Str. 8... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Zeitzer Str. 27... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Funkenburgstrasse 24... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Carlstrasse 5... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Buchhändlerlage, Ecke Dresdner u. Götschenstr. 22... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Petersstrasse 41, II... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Peterskirchhof 1/3... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Weststrasse 89, II... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

S. Hodes, Inh.: A. Strauss. Neumarkt 3, part. u. I. Etg. Damenkleiderstoffen zum Verkauf.

Kaiser Wilhelm-Str. 46... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

II. Etage mit zwei Eingängen... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Rörnerplatz 8... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Liviastr. 6... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Lortzingstrasse 10... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Josephinenstrasse 9... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Funkenburgstrasse 2... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Tauchaer Strasse 15b... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Thomasring 6, III... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Zeitzer Strasse 34b, Eckhaus... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Emilienstrasse 3... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Frankfurter Strasse 1, III... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Gottschedstrasse 24... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

König Johann-Str. 18... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Christianstr. 19... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Lamestr. 12... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Thomasiusstrasse 28... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Weststrasse 4 (am neuen Rathaus)... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Grassstr. 36, hochherrschafft. 3. Etage... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Görschstr. 1b... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Sedanstr. 7, III... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Kaiser Wilhelm-Strasse 79/81... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Gohlis, Weinligstrasse 17/19... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Ecke Elisen- und Scharnhorststrasse... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Ecke Nordstrasse... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Versehungshalber... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

L.-Anger, Cichoriusstr. 5... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Dittstr. 2 am Dittplatz... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Johannis-Allee 11, am Döpl... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Nostitzstr. 3 II. Etg... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Banitzsche Gasse 11, I... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Reudnitz, Görschenstrasse 14... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Herrschafft. feine Wohn... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Stötteritz - Marienhöhe... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Blagwitz... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Herrschafft. Wohnung in Lindenau... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Herrschafftliche Wohnungen... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Menckestr. 7... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Herrschafftliche I. Etage... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Eutritzsch... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Bessere Familienwohnungen... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Villa Eutritzsch... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Leipzig-Schleussig... Leipzig Immobilien-Gesellschaft.

Fortsetzung in der 2. Beilage.

Leipziger Schauspielhaus

Leipziger Schauspielhaus
Schauspielhaus 19.
Direktion: Anton Hartmann.
Gastspiel des Herrn Direktor Frido Grell.

G. Zillack, Damen-Moden-Salon

Thomasiusstrasse 28, empfiehlt sich zur Wahrung von eleganten
Stichen- und Ornamenten-Lotheten, Kollagen und Taffelstoffen etc. unter Garantie
für vollkommenen Sitz in kaumend kurzer Zeit.

Neues Operetten-Theater

Central-Theater.
Direktion: Anton Hartmann.
Schauspiel in 4 Akten von Frido Grell.
In Szene gesetzt von Carl Stern.

Für Silberhochzeiten
Silberkränze, auch in echt matt,
allein, 1.50, 2, 4 bis
10 Mk.
Oscar Jope,
Leipziger Interimshaus Markt.

Mutblumen
in größter Auswahl
besonders preiswert.
Bei zahlreicher Auswahl
in echten
Straußfedern
von 2 u. 2,5, 4, 5-20.
Weiter, Schuppen,
Flügel,
Marabouts etc.
in allen Preislagen.
Oscar Jope,
Leipziger Interimshaus Markt.

Edison-Theater.
44 Petersstrasse 44.
Täglich fortwährende Vorstellungen
von 8 bis 11 Uhr.

Drei Linden.
Heute Sonntag, den 21. April 1907, Nachmittags von 4 Uhr ab:
Großer Meß-Ball.
Die Ballmusik wird von dem Leipziger Musik-Direktor G. Carlh. ausgeführt.

Almengarten.
Eintrittspreis 1 Mk., Kinder 50 Pfg.
Von 1-3 Uhr: Tafelmusik! Dinerkarten
zu 3 Mk. und 2 Mk. berechtigen zum freien Eintritt!
Konzert der Artillerie-Kapelle No. 55.

Panorama
Heute von 11-1 Uhr:
Grosses Frühschoppen-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 77. Artillerie-Regiments.
Abends von 8-11 Uhr:
Gr. Günther Coblenz-Konzert.
Spezialität: Fricassee von Huhn,
Hansbeef mit Prinzesskartoffeln.

Elstertal L.-Schleussig.
Heute Sonntag Ballmusik.
Speisen und Getränke vorzüglich.
C. Andreas.

Th. Scherff's (sen.) Kinematograph-Theater.
Neuer Messplatz! Alle Besucher herzlich willkommen in
Neuer Messplatz!
Standplatz gegenüber dem Hippodrom u. Schankzeiten.

Burgkeller.
Heute Sonntag:
Grosses Concert
ausgeführt von der Kapelle Eyle.
Neuer Messplatz, Eingang Auenstrasse.
Schlierseer Hofbühnenensemble

Centraltheater.
Heute
Grosser Elite-Ball.
Anfang 8 Uhr. Eintritt Herren 1 Mark
Damen 30 Pfg.
Tanzgeld wird nicht erhoben.

Pologne

Hainstr. 16/18. Hôtel - Restaurant Hainstr. 16/18.
Vorzüglicher Mittagstisch von 12-3 Uhr à Couvert 1.25
im Abonnement 1.10.
Erstklassige Biere: Pilsner Urquell, Münchner Pschorr, Tucher. - Weine erster Firmen.

Hauptrestaurant
Neuer Messplatz Nr. 1.
Täglich
Grosses Concert
ausgeführt von der aus 22 Personen bestehenden
Oberlandler-Capelle.

STADT NÜRNBERG
Heute
von 6 Uhr an
Grosser Ball.
Im Restaurant Orchester intime.

Schlosskeller.
Heute Sonntag, nachmittags 1/4 Uhr:
Grosse humoristische Soirée der
Carola-Sänger.

Adalbert Heinrich
mit seiner ersten Kapelle und seinen berühmten Originalnummern und Liedern
auf dem neuen
Messplatz.
Consulatur-Ausschank von Riebeck & Co.

Drei Lilien
Concert-, Ball- und Gesellschaftshaus I. Ranges.
Leipziger-K. Schlachtereistr. und Verkehrsg.
Haltestellen beider Strassenbahnen.
Grosses Militär-Extra-Concert
vom vollständigen Musikcorps des
K. S. 7. Infanterie-Regts. „König Georg“ No. 106

Neuer Gasthof L. Gohlis
Heute Sonntag:
Krystallpalast-Sänger.
Darauf: Ball-Fest.
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 40 Pfg. Vorzugskarten gültig.

Kaiser-Panorama, Grimmaische Str. 17, I. St.
Eine sehr interessante Wanderung von Zürich, Genéve, Vindictal in
das malerische Oberland in der Schweiz.
Weintraube Gohlis.
Schöner Garten u. Colonnaden.

Cabaret Blumensäle
Neues Programm!
Am Thomasring No. 1.
Reservierte Plätze Dorotheenstrasse 2.

Oberschänke Gohlis.
Inhaber Robert Büttner. Tel. 3974.
Jeden Sonntag grosse Ballmusik.
Speisen und Getränke in bekannter Güte, köstlicher Nistergut-Boje.

Wahren Alter Gasthof
Heute Sonntag:
Der bekannte feine Ball.
Achtung! Leipziger Messplatz
Bremers Bierpalast z., Wahren Schweiz

Café Kühn, Warenhaus Ury Gebr.
Tel. u. 5 Uhr an Concert d. Ernst. Damen-Lambert-Capelle. Eintritt frei.
Heute Sonntag Frühschoppen-Concert. Neue Schenkung, R. Schöndorfer.

Das gute Riebeck-Bier.

Park Meusdorf.

Lohnendster und interessantester Ausflug in die Umgegend Leipzigs.
 Historische Erinnerungs-Stätte an die Befreiungskriege 1813.
 Vergnügungs-Etablissement 1. Ranges. Neue erstklassige Bewirtschung!
 Bequeme Verbindung per Strassenbahn bis Endstation Probstheide. Interessante Fahrt.
 Als Probefahrt gutbefehliger, kostfreier Chauffeur; auch Eisenbahnbindung (A. Berlin 10 A). Letzte Strassenbahn 1/2 12 Uhr.

Café Bauer

Schönstes u. größtes Café Leipzigs! Tag u. Nacht geöffnet!

Schönstes u. größtes Café Leipzigs! Tag u. Nacht geöffnet!

Täglich von 4 Uhr an: **Gr. Doppel-Künstler-Konzerte.**

Parterre: Künstler-Kapelle. Direction A. Fischberg.
 1. Etage: Ungar. Künstler-Kapelle „Hungaria“. Dir. S. Krems.
 Grosse Auswahl in- u. ausländ. Zeitungen u. Adressbücher. **Emil Hofmann.**
 Sep. eleganter Billardsaal. Leiter: Herr Billardmeister Paul Kerkau.

Heute billiger Sonntag

Eintrittspreis Erwachsene 50 Pfennige
 Kinder und Militär 25 Pfennige

Panorama am Rossplatz

Offen von früh bis abends 10 Uhr.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, Leipzig, Blücherplatz.

Wäscherollen u. Waschmaschinen aller Systeme, ca. 1400 Aussteller, Eintritt 10 Pf. Ueber 100000 Besucher jährlich. Geöffnet Weekentags 9-5. Sonntags 11-6 Uhr. Zimmer-Einrichtungen. Technische und gewerbliche Erzeugnisse. Automatisches Bergwerk mit elektr. Antrieb.

Geschützte Erfindungen verschied. Art ausgestellt v. Verantwortl. Patentanwälten Nack, Leipzig. Chr. Fr. Winter Sohn, Schillerstr. 5; Photographische Apparate aller Art. Electr. Präparate kostenlos. Rothe & Kuntze, Chemnitz, Möbelfabrik; Complete Muster-Wohnung zu Mk. 8000.—, weitere fertig aufgestellte Musterzimmer in allen Preislagen. Leipzig, Leipzigerstr. 1, Ecke Kapuzenstrasse.

Möbel-Magazin vereinigter Tischlermeister Leipzigs, Markt 11: Complete Wohnungs-Einrichtungen. Oscar Bähr, Bergstr. 20, Fernspr. 731: Schaufenstereinrichtungen. Kleiner Schanaken. Rauchwarencomp. Robert Reinicke, Rolladen- u. Jalousien-Fabr. Leipzig, Alexanderstr. 4. Neuanfertigung u. Reparaturen (Wägel u. prompt. Hauptmöbelmagazin Paul Michaud; Neu aufgestellt: Eine compl. Brauereianstalt. Mk. 2800.—. — Hauptausstellung mit 125 Musterzimmern Hainstrasse 1, Barthels Hof.

Coburger Hof

Windmühlenstrasse 11

Ausschank von **ff. Osterbock.** Vorzügliche Küche. Carl Krause.

Täglich von 5 bis 12 Uhr: **Frei-Konzert** erstklassiger Kapellen im prächtigen reservierten Saal.



Heute Sonntag von nachmittag 1/4 Uhr an **Thé dansant.**

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Jubiläums - Ausstellung

:: für Wohnungsreform, Wohnungsausstattung, ::
 Wohnungshygiene u. die gesamte Hauswirtschaft
 vom 2. bis 14. Mai im Städtischen Kaufhause (Neumarkt).

Ausstellungslose à 1 Mk. überall erhältlich.

1. Hauptgewinn: **Zimmereinrichtung 1000 Mark.**

Protektor: Se. Kaiserl. u. Königl. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preussen.

Internationale Sport-Ausstellung Berlin 1907

veranstaltet vom Deutschen Sport-Verein

20. April bis 31. Mai **Ausstellungshalle Zoologischer Garten.** Geöffnet von 10 bis 8 Uhr.

Loose à 1 Mk., 5 St. 10 Mk. versendet die Loose-Vertriebs-Ges. Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, Berlin, Neubijouplatz 1.

Heraus aus dem Häusermeer! Hinaus in die Frühlingsluft!
 Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab: **Grand bal paré.**
 Concert- und Ballmusik vom **Leipziger Tonkünstler-Orchester**
 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor Willy Arendt.

Schneidig! Nur die neuesten und beliebtesten Tänze! Eleganz!
 Neu eröffnet die idyllische, mitten im Waldgrunde geleg. **Obstwein-Schänke.**
 Vergnügliche Küche, bester Biers, ausgezeichneten Saftes. Weiße erster Häuser. **Hugo Walter.**

Wohltätigkeitsfest Taubstummenheims

unter dem Protektorate Ihrer Excellenz Frau Gräfin Vitzthum von Eckstädt in den Festsälen des Zoologischen Gartens **Sonnabend, am 1. Juni, Abends 1/2 8 Uhr.**

PROGRAMM:

Lebende Bilder | Ausgeführt von Damen und Herren der Gesellschaft.
Lustspiel
Nationaltänze
Klavier- und Violinvorträge von den Herren **Richard und Hugo Krömer.**
Buffet, Osteria etc.

Das Ehrenkomitee:

- | | |
|---|--|
| Frau Albert Brockhaus | Frau Oberrechtsanwalt Olschhausen |
| Frau Magdalene Frau Geheimrat Curschmann | Frau Margarete Popitz |
| Frau Geheimrat Degenkolb | Frau Kommerzienrat Behwoldt |
| Frau Oberst von Ehrenthal | Frau Gräfin von Schimmelmann |
| Frau Exzellenz Frau Generalleutnant d'Elisa | Frau Reichsgerichtsrat von Schwarze |
| Frau Richard Forberg-Wagner | Frau Freiin von Seckendorff |
| Frau Präsident Förstch | Frau Professor Spalteholz |
| Frau Oberst Götz von Olenhausen | Frau Magdalena Steinbach-Jahns |
| Frau Gruner-Crome | Frau Professor Steindorf |
| Frau Konsul Herfurth | Frau Louise von Taubnitz |
| Frau Georg Hirzel | Frau Gräfin Vitzthum von Eckstädt |
| Frau Dr. Victor Klinckhardt | geb. Freiin von Beauclieu-Marconay |
| Frau Konsul Kürsten | Frau Geheimrat Wach |
| Frau Generalmajor Müller geb. Kinder | Frau Kreisapothekerin Freiin von Weick |
| Frau Camilla Müller-Zehme | Frau Justizrat Wildhagen |
| Frau von Nostitz-Wallwitz | Frau Geheimrat Windscheid. |
| Frau Oberleutnant Freiin von Odeleben | |

Der geschäftsführende Ausschuss:

- Dr. W. Kuntze. Dr. F. Löhns. Dr. R. Metz.

Eintrittspreis: 3 Mark.

Hôtel de Saxe
 Klosterstrasse 9. G. Hübnert.
 Oberlandler Schrammel-Kapelle.
 Eintritt frei! (F. Paulaner, München). Pilsener

Europäische Börsenhalle,
 Katharinenstrasse 12.
 Quits und folgende Tage
Damen-Trompeter-Corps
Reinstadler.
 Jedes Sonntag von 11-1 Uhr
 Gross. Fröhschoppen-Concert.
 Gegeben v. Wilhelm Paas.



Pass auf

CAFE VICTORIA.
 Tag und Nacht geöffnet.
 Brühl 69.

Goldenes Einhorn,
 Großer Mittagstisch.
 Zuerst 1. A oder Einzigerichte.
 Reichhaltige Abendkarte.
 Geut. Feines Konzert.

Schloss Debrahof
 Obstweinschenke * Restaurant * Café
 Leipzig-Eutritzsch.
 Angenehmster Familienaufenthalt.
 Telefon 1680. Hochachtungsvoll **Max Albrecht.**

Schützenhaus L.-S.
 Heute Sonntag, den 21. April 1907:
 10jähr. Stiftungsfest des **Österr. Schützenvereins**
 Gäste willkommen! Morgen Montag, Abends 8 Uhr:
Krystallpalast-Sänger und Ball. Richard Hertel.

Hotel Fürstenhof, Köhrs Platz.
 Für Gostinnen und Vereinstochterin habe meine Gäste bestens empfohlen.
 Reichhaltige Abendkarte im Wintergarten.
 Völlner Bräu. — Augustiner-Bräu.
 Schönst. Gesellschaftszimmer mit einige Bende frei.
 A. Döwertz.

Neue Bewirtschaftung.
Palast-Hotel vis-à-vis d. Königl. Palais
 Ritterstr. 30/36.
 Echte Biere, gute Küche.
 Täglich Spezialgerichte.
 Mittagstisch auch im Abonnement.
Richard Lindner.

Ausstellung für Kindeswohl

in der Gartenhalle, dem gelben und weissen Saale des
Leipziger Palmengartens
vom 20.-28. April.

Heute Sonntag und die folgenden Tage Eintrittspreis 1 Mk., für Kinder 50 Pfg., für Abonnenten des Palmengartens auch im Vorverkauf bei Aug. Polich 75 Pfg. bez. 40 Pfg.

11 Uhr Matinée: Kinderlieder, gesungen von einem Kinderchore unter Leitung von B. Röthig.

Vorführungen der Kinderabteilungen des Leipziger Turnvereins (Westvorstadt) unter Leitung von Turnlehrer Gust. Gerecke.

Von 4-6 Uhr Konzert in der Ausstellungshalle.

Montag Abend 8 Uhr „Sommerfeier“

Kinderlieder — Lebende Bilder.

Hochzeit auf dem Dorfe (Text von Hans Georg Thenau) in 2 Szenen mit musikalischen Einlagen und Tänzen.

Dramatisch-musikalische Zuckertüte mit frischer Füllung.

Mitwirkende: Frau Helene Hartmann, Frau von Türck-Rohn, Frau Untucht, Frau Justizrat Rudert, Frau Thekla Bachmann, Freifrau v. Broich, Frl. Fladnitzer, Frl. Nolewska, Frl. Kilz, Frl. Lehmann, Frl. Politz, Herr Albert Kunze, Herr Konzertmeister Hering, Herr Goltz, Herr Huth, Herr Sturmfels, Herr Lösckke, Herr Pester, Herr Proft, Herr Steide, Mendelssohn-Quartett (Leitung: Carl Schiebold).
Tanz einstudiert von Ballettmeisterin Harcuba. Junge Damen aus Leipziger Familien, Kinder, Jankowski-Kapelle.

Sieben Männer Haus
Alleiniger Inhaber: Bruno Schmidt.
Bayerische Strasse 1. Elektrisches Licht. Telefon 3608.
Vornehmstes u. eleg. eingericht. Familienlokal am Platze.
Grosser Mittagstisch von 12-3 Uhr.
Festsäle für Hochzeiten, Diners etc. stehen zur Verfügung.
Vereinszimmer. 4 Kegelbahnen.
Küche u. Keller liefert nur das Beste. * Täglich Spezialgerichte.

Haus Trarbach
Die edelsten Weine!
Die sorgsamste Küche!
1-5 Diner 2.50 Mk.
7-11 Souper 3.00 Mk.
Deutsche Künstler-Kapelle

Bierpalast, Peterssteinweg 19.
Neue Bewirtschaftung.
Bringe meine gut bürgerlichen Mittagstisch zu mässigen Preisen bei reichhaltiger Auswahl in empfehlende Erinnerung.
Täglich Spezialgerichte.
W. Teichberg.

Restaurant Schlachthof Leipzig
Endstation Entrée-Schlachthof
Telephon 2704 Inhab. E. Hentschel. Telephon 2701
Bringe meine Lokalitäten, sowie meine 2 Säle (der grosse 200, der kleine 70 Personen fassend), welche sich zu Festlichkeiten aller Art eignen, bestens in Erinnerung.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Küche und Keller vorzüglich. — Gramophon-Konzert.
Bringe gleichzeitig meine Vereine zur Abhaltung von Sommer-Festen meine schönen Garten, Odeonsden und Kegelbahn in empfehlende Erinnerung.

Schloss Ritterstein
Telefon 4450 Inhaber: A. Winter. Ritterstrasse 5
empfiehlt täglich seine reichhaltige Speisekarte.
Menü für morgen Sonntag, den 21. April a. c.:
Krautbrühe mit Eingelegtem, Frischess von Huhn mit Pilzen, Meerkraut-Suppe, Hanneb-Kolett mit Pfefferlingen.
Rhein-Lachs mit hollandischer Sauce, Rehrhein, Karpfen-Mau mit Butter und Kartoffeln, Englische Hochsuppe a la jous.
Kompott — Gurken- und Stauden-Salat — Furst Pflückler.
Concert: Suppe, 2 Gerichte und Nachtisch nach Wahl 1.25 Mk., im Abonnement 1.10 Mk. Suppe mit 1 Gang im Abonnement 0.95 Mk.

Hauptversammlung des Vereins für die Pflege der Kriegsgräbterdenkmale Leipzig
am Sonntag, den 21. April, vormittags 11 Uhr im „Vedertshof“, Oststr. 17.
Tagesordnung: Jahresbericht, Jahresrechnung, Wahl der Mitglieder und Mitglieder des Vereins werden herzlichst ersucht, sich zu beteiligen.
Herrn Bachmann, Theodor Knirsch, Friedrich Kautz, Schriftführer, Schriftführer, Schriftführer, Schriftführer.

Winzerkeller
Brühl 80.
Leipzigs schönster Weinkeller.
Morgen, sowie jeden Montag abend
Pilsener.
Wih. Köpfl.

Guter Mittagstisch
bei Bedarf 90 u. 100, Karlsruher 13, II. 110

Auskünfte
über Familien- u. Vermögens-Verhältnisse, Ruf, Verleben, Charakter, Mitgift etc. Ermittlungen, Observationen! Beweis-Material zu Prozessen! langjährige Praxis! Frank Referenzen. Prospekt!
Detectiv-Verein
Hainstr. 25 I
Tel. 7854. Nacht-Tel. 5500

Schumpf.
Wille herrl. u. Lebens, in gr. Goss. Wöhl. D. bel. Dr. J. Tsch. Hauptpost, unter Tel. Kam. O.

Tennis.
3. u. 2. Vereinsmannschaften werden noch einige gute Spieler (Herren), den besten Kreisen angehörend, gesucht. Zeitort: Montags u. Donnerst. 5-7 Nachm. Spielplatz: Mühlentwischen. Tel. 28. u. 7. 28. Uebungst. 2. St.

„Dampferbekanntschaft“
Kunst Theater, 15. April, Sonntag, 10.30. Gute um ständige Grunds. überholter Veränderung unter L. C. 7991 zu Rudolf Mosse, Chemnitz.

Sportplatz.
Heute Sonntag 4 Uhr: Fussball-Wettbewerb
Leipziger Bewegungsspieler — Hamburger Fussballklub.
1/6 Uhr: 30 km-Wettkampf Contenet-Vanderstuyf.
Eintritt 50 Mk., Verband 30 Mk., Schüler 20 Mk., Teilhaber u. Inneerraum 1 Mk.
Dauerkarten gültig bis 31. März 1908 zu Fussballspielen, Radfahren, Training usw.: 1. Platz 10 Mk., Inneerraum 20 Mk.

Krankenkasse der Fleischer-Innung zu Leipzig. Bekanntmachung!
Auf Grund der in der General-Versammlung vom 27. April er. vorgenommenen Wahl des Vorstandes, sowie der am gleichen Tage beschlossenen Geschäftsverteilung beschliesst sich der Vorstand unserer Kasse wie folgt zusammen:
Vorstand: Mitgliederversammlung Hugo Vogel, 1. Vorsitzender: Mitgliederversammlung Gustav Apitzsch, 2. Vorsitzender: Mitgliederversammlung Willy Schlichting, Schriftführer: Mitgliederversammlung Emil Hübler, Kassier: Mitgliederversammlung Adolf Fischer, Revisor: Mitgliederversammlung Max Lemke.
Der Amt des ersten Schriftführers ist in Gemässheit der Bestimmung in § 42 Abs. 3 des Statuts wiederum dem Schriftführer, zumamtsleitende Carl Weber übertragen worden. Leipzig, den 19. April 1907. Hugo Vogel, Vorsitzender.

Verein zur Verhütung der Hausbettelei. Mitgliederversammlung
Dienstag, den 30. April 1907, nachmittags 3 Uhr bei dem Unterzeichneten, Strahl 71.
Tagesordnung:
1. Berichtserstattung, 2. Geschäftsbereitstellung, 3. Vorhabenwahl, 4. Antrag auf Auflösung der Beiratsmitglieder.

Oeffentliche Erklärung.

Die Maler- und Lackierer-Gehilfen sind seit gestern in den Ausstand getreten.

Die zur Beilegung der Differenzen gepflogenen Unterhandlungen haben zu keinem Resultat geführt. Die von den Arbeitgebern angebotene Lohnerhöhung wurde zurückgewiesen und Forderungen gestellt, die angesichts der jetzigen Geschäftslage nicht bewilligt werden konnten. Die Maler- und Lackierer-Innung sowie der Arbeitgeber-Verband für die Kreishauptmannschaft Leipzig erachtet wie der Arbeitgeber-Verband für die Kreishauptmannschaft Leipzig erachtet die angebotene Lohnerhöhung für ausreichend, umso mehr, als die älteren eingearbeiteten Gehilfen längst bedeutend höhere Lohnsätze beziehen. Vergleichen wir die Lohnsätze mit anderen Grossstädten, Berlin und Hamburg ausgenommen, werden in Leipzig die höchsten Löhne gezahlt. Die Arbeitgeber in unserem Gewerbe erachten es als oberste Pflicht, ihre älteren Gehilfen, die als Stützen des Geschäftes anzusehen sind, so gut wie möglich zu stellen, können aber Arbeitern, die den Anforderungen, wie sie in Leipzig gestellt werden müssen, nicht genügen, den von den Gehilfen geforderten Minimallohn nicht bewilligen. Wir bitten daher das geehrte Publikum sowie Titl. Behörden, dieser Sachlage Rechnung tragen zu wollen und nicht durchaus notwendige Arbeiten zurückzustellen, sowie unseren Kollegen Zeit zu gewähren, die angefangenen Aufträge mit dem zur Verfügung stehenden verminderten Personal fertigstellen zu können.

Maler- und Lackierer-Innung und Arbeitgeber-Verband für die Kreishauptmannschaft Leipzig.

3. Internat. Gartenbau-Ausstellung Dresden 4. bis 12. Mai 1907.

Protector Sr. Majestät der König von Sachsen.
Panoramen: Rhododendronlandschaft — Orchideenwald — Japanischer Garten — Italienischer Renaissancegarten — Klostergarten — Wasserpflanzen.
Täglich Konzerte.
Geöffnet 9 Uhr früh bis abends 11 Uhr.
Vom 9. Mai ab: **Binderkunst-Ausstellung.**

Am Dienstag, den 23. d. Mts., abends 9 Uhr, veranstalten wir im Saale des Restaurants **Honorand** wieder ein

Vortrag über Thüringen,

und zwar wird diesmal Herr Seminarlehrer a. D. Richter sprechen und dabei etwa **60 Lichtbilder** veführen!
Gäste sind herzlich willkommen und bedürfen keiner Einladung.
Der Eintritt ist frei.
Thüringerwald-Zweigverein Leipzig.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

des Vereins zur Errichtung und Erhaltung des Kinderkrankenhaus zu Leipzig für Montag, den 29. April 1907, nachmittags 5 1/2 Uhr, im Kinderkrankenhaus, Plagmannstrasse 1.
Tagesordnung:
1) Bericht des Jahres- und Kassenerichts für das Jahr 1906.
2) Wahl zweier Rechnungsprüfer.
3) Begrüssung und Abänderung der Statuten.
Der Vorstand des Vereins zur Errichtung und Erhaltung des Kinderkrankenhaus zu Leipzig.
Dr. Schöber, Vorsitzender. Dr. Tillmanns, Schriftführer.